

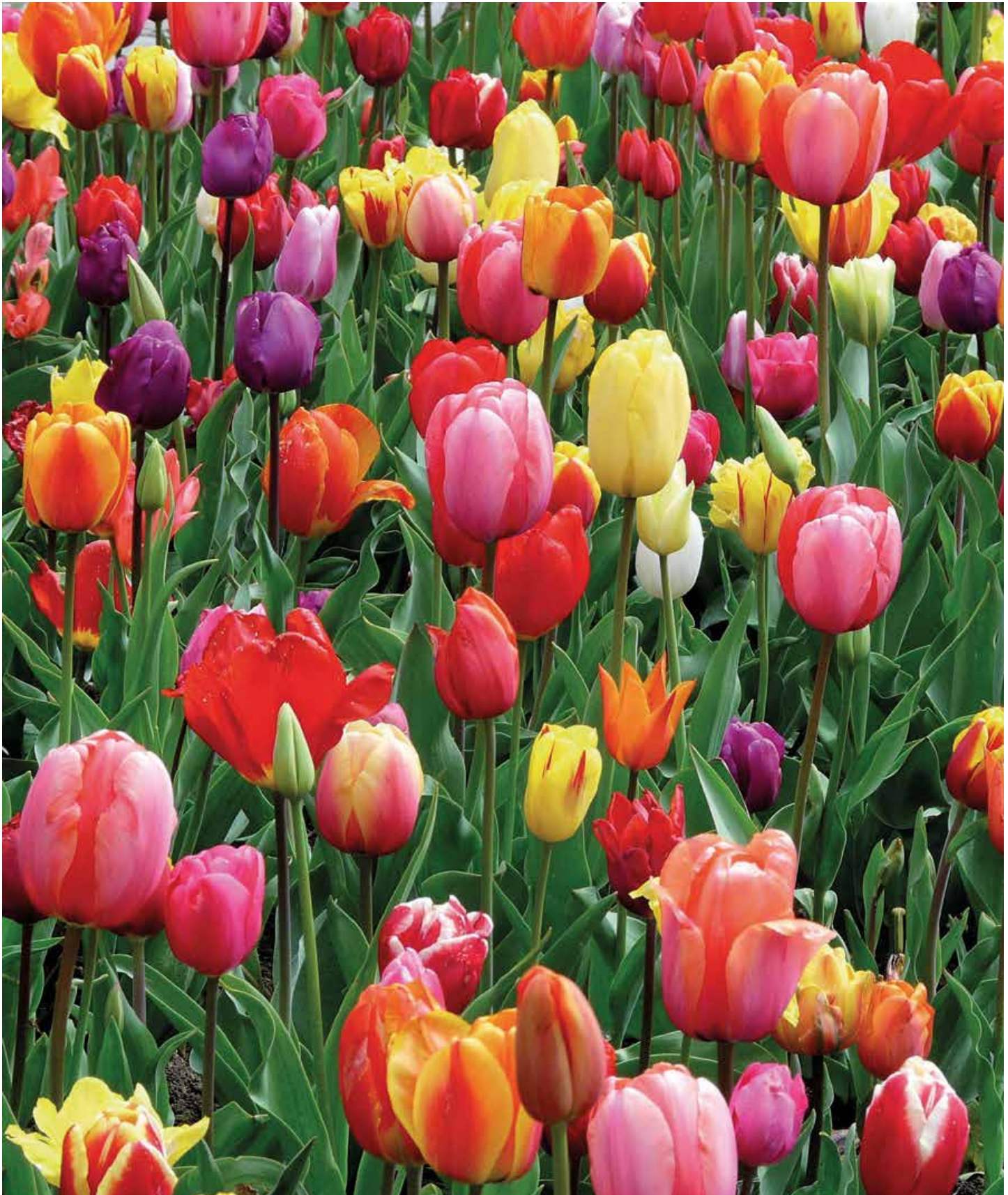


# ***St. Andräer*** ***Gemeindenachrichten***

1/2018

[gemeinde@st-andrae.at](mailto:gemeinde@st-andrae.at)

98. Ausgabe





## Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger der Stadtgemeinde St. Andrä!

Eines meiner wesentlichen Ziele als Bürgermeister der Stadtgemeinde St. Andrä war und ist es, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass sich neue Betriebe in der Gemeinde ansiedeln und damit so viele Arbeitsplätze als möglich in der Gemeinde geschaffen werden.

### Wirtschaft.

Nachdem die Verwaltung der Stadtgemeinde St. Andrä im letzten Jahr in das neue Rathaus gesiedelt ist, sind im ehemaligen Stadtamt Büroflächen frei geworden. Seit dem Vorjahr sind bereits die Bestattung Kos, die Österreichische Beamtenversicherung und die Lavanttal Vermessung im Gebäude eingemietet. Neu eingezogen in den letzten Monaten ist Roman Gelethuka, der als diplomierter Physiotherapeut eine Praxis eröffnet hat.

Markus Weinländer betreibt sein Unternehmen Cards Marktplatz GmbH mit einem weiteren Gesellschafter und zwei Mitarbeitern. Es wird an einem Marktplatz gearbeitet, mit dem man seine nicht benötigten Geschenkgutscheine verkaufen bzw. wieder in Geld umwechseln kann.



Bürgermeister Peter Stauber mit Physiotherapeuten Roman Gelethuka.



Bürgermeister Peter Stauber mit den beiden Jungunternehmern Andreas Grassler (links) und Markus Weinländer (rechts).

Andreas Grassler hat im alten Stadtamt seine Praxis als Personal Trainer eingerichtet. Als ausgebildeter Fitness-, Personal- und Mastertrainer hat er sich auf Aufbau trainings nach Verletzungen, Muskelaufbau und funktionelles Krafttraining, Training während und nach Physiotherapie, Gewichtsreduktionstraining, spezielles Körperformungstraining, Körperhaltungstraining, begleitendes Coaching im Fitnesscenter sowie Ernährungsberatung spezialisiert.

Ich wünsche den neuen Unternehmungen viel Erfolg.

### Ehrung verdienter Persönlichkeiten.

Im Dezember würdigte der Gemeinderat der Stadtgemeinde St. Andrä die Leistungen verdienter Persönlichkeiten aus den Bereichen Politik, Kultur, Wirtschaft, Bildung und Sport, mit der Verleihung von Ehrenzeichen im Rahmen eines Festaktes im Rathaussaal St. Andrä.

Nach einer Kurzbiografie zu jedem/jeder Ausgezeichneten durch Vzbgm. Ing. Daniel Fellner überreichte ich die Ehrenzeichen mit Urkunde. Als symbolisches Dankeschön zum abgelaufenen Jahr 2017 waren auch Obmänner und Obfrauen von Vereinen, Einsatzleiter und Kommandanten von Einsatzorganisationen eingeladen.

Gesänglich umrahmt wurde die Feierstunde vom MGV St. Andrä unter der Leitung von Margit Glantschnig-Obrietan. Die Bewirtung oblag in den Händen vom Gasthof Deutscher.

#### Folgende Ehrenzeichen wurden überreicht:

**EHRENNADEL IN GOLD** – Geistl. Rat Pfarrer Mag. Helmut Mosser, VSDir. Bernadette Stauber, VSDir. i. R. Roswitha Schafranek, Walter Graf, Walter Scharf, Jakob Radl.

**EHRENNADEL IN SILBER** – Robert Edler, Hans Sticker, Inge Friesacher, Ing. Hannes Jäger, Siegfried Gönitzer, Johann Leitgeb, Sr. Daniela Scharf, Bischofsvikar P. Dr. Gerfried Sitar, OSB.

**EHRENNADEL IN BRONZE** – Adolf Hassler, Fritz Unegg, Peter Morianz, Berta Korpitsch, Gertrud Oswald, Josef Plattner, Margit Glantschnig-Obrietan, Manfred Mörth.

**SPORTEHRENNADEL IN GOLD** – Klaus Drescher

**SPORTEHRENNADEL IN SILBER** – Alfred Pudgar

**SPORTEHRENNADEL IN BRONZE** – Laura Verschnig  
 Ehrenurkunden für besondere außergewöhnliche Verdienste um die Stadtgemeinde St. Andrä konnte ich an Alfred Maier, Erich Graf und Paul Rassi überreichen. Dem Geschäftsführer der Firma Velox, Günther Leopold, übergab ich im Rahmen dieser Festsitzung den Bescheid, der der Firma Velox das Recht zur Führung des Stadtwappens von St. Andrä erlaubt.



Bürgermeister Peter Stauber mit dem St. Andräer Stadt- und Gemeinderat sowie den geehrten Persönlichkeiten aus der Stadtgemeinde St. Andrä.

**IST MOBIL in der Region Lavanttal.**

In der Region Lavanttal soll dieses Jahr in fünf Gemeinden eine flächendeckende bedarfs- und nachfrageorientierte Mikromobilitätslösung umgesetzt werden. In der Gemeinderatssitzung im Dezember 2017 haben auch wir uns im Gemeinderat, mit einem Grundsatzbeschluss dazu entschlossen, daran teilzunehmen. Zielsetzung des Systems ist eine einheitliche Mikromobilitätslösung für die fünf Gemeinden der Region Lavanttal, mit dem Fokus auf der Stärkung der innerörtlichen Erreichbarkeiten bzw. der Ab- und Zubringerfunktion zu höherrangigen öffentlichen Verkehrsangeboten (Bahn und Regionalbus).

**Verzicht auf den Einsatz von Pestiziden mit dem Wirkstoff Glyphosat.**

Glyphosat ist der weltweit am häufigsten eingesetzte Wirkstoff zur „Unkrautbekämpfung“. Die glyphosathaltigen Produkte sind nahezu in jedem Baumarkt oder Gartencenter bei uns erhältlich. Im März 2015 wurde Glyphosat von der Internationalen Agentur für Krebsforschung (IARC) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als wahrscheinlich beim Menschen krebserregend eingestuft. Die Stadtgemeinde St. Andrä geht mit gutem Beispiel voran und verzichtet schon seit einiger Zeit auf den Einsatz von glyphosathaltigen Pestiziden bei der Pflege von kommunalen Flächen (Plätze, Parkanlagen, Friedhöfen und Straßenrändern). Ich erlaube mir an dieser Stelle, auch Sie dazu aufzufordern künftig auf den Einsatz von Pestiziden mit Wirkstoff Glyphosat gänzlich zu verzichten und stattdessen der biologischen „Unkrautbekämpfung“ den Vorzug zu geben.

**Unterstützung der Hilfsorganisation.**

Die Stadtgemeinde St. Andrä unterstützte den Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges für die Österreichische Wasserrettung. Die Einsatzstelle St. Andrä erhielt vor kurzem einen „Subaru Forester“. Ich wünsche der Mannschaft viel Freude mit dem neuen Fahrzeug und unfallfreie Fahrten.



Bürgermeister Peter Stauber mit ÖWR-Einsatzstellenleiter Erwin Klade (rechts) und ÖWR-Regionsleiter-Stellvertreter Christian Hafner (links).

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Osterfest und einen schönen Frühling. Genießen Sie St. Andrä im Frühling mit den zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten.

Ihr Bürgermeister Peter Stauber

**RED ZAC**

**Elektronunternehmen**  
**MAHKOVEC**  
St. Paul 04357-2362 Lavamünd 04356-5009  
Klagenfurt - Graz  
office@mahkovec.at - www.mahkovec.at

**Robot**



**Statt 499,-  
449,-**

**Roomba 695**

- Smart: Navigiert unter Möbeln und um Hindernisse herum.
- Simple: Einfach auf CLEAN drücken.
- Clean: Das 3-Stufen-Reinigungssystem mit rotierender Seitenbürste entfernt Staub, Schmutz, Haare und größere Verunreinigungen wie beispielsweise Müsli.

---

Bodenstaubsauger mit Beutel mit höchster Saugleistung und Fußsteuerung für gründliches, bequemes Staubsaugen.

Power Efficiency Motor mit verbessertem Wirkungsgrad

Ergonomische und bequeme Handhabung dank Comfort-Handgriff

**Miele**



**199,-**

**Der neue Golf Rabbit 40.**

**INKL. 5 JAHRE GARANTIE<sup>1)</sup>**



1) Inkl. 5 Jahre Garantie / 100.000 km. Im Zuge der Aktionsauslobung beim Erwerb der Erweiterung (Sonderaktion GE110/GE115) ist für den Erhalt der Garantie ab dem 3. Fahrzeugjahr ein ggf. kostenpflichtiger Vorsorge-Check It. Prüfpunkten im Garantiepass verpflichtend. Der Vorsorge-Check kann ohne zusätzliche Kosten im Rahmen der Wartungsarbeiten lt. Herstellervorschrift in einer Volkswagen Fachwerkstätte durchgeführt werden.  
Verbrauch: 3,9 – 5,4 l/100 km.  
CO<sub>2</sub>-Emission: 102 – 129 g/km.  
Symbolfoto. Stand 02/2018.

  
**Volkswagen**

**Impressum**

Gemeindenachrichten St. Andrä  
Erscheinungsweise: vierteljährlich  
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:  
Stadtgemeinde St. Andrä, 9433 St. Andrä 100  
Verlag, Anzeigen und Druck:  
Santicum Medien GmbH, Willroiderstr. 3, 9500 Villach.  
Tel. 04242/30795, Fax: 04242/29545, E-Mail: office@santicum-medien.at



**Vasold** GmbH

Ihr autorisierter Verkaufsgent  
9433 St. Andrä  
Framrach 48  
Telefon +43 4358 28300-0  
office@vasold.co.at  
www.vasold.co.at

## Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde St. Andrä!



In unserer Gemeinde ist mit dem neuen **Eltern-Kind Zentrum (EKIZ)** mit der Vorsitzenden Bettina Pachoinig eine optimale Symbiose gelungen, für unsere Familien interessante und lehrreiche Vorträge und Seminare über die „Gesunde Gemeinde St. Andrä“ anbieten zu können. So wurde vergangenes Jahr eine Stillberatung, ein Beikost Workshop und ein Erste Hilfe Notfallkurs für Babys und Kleinkinder im EKIZ angeboten.

So kann jedes Kind, das einen Betreuungsplatz braucht, auch einen bekommen. Ort und Betreuungspersonal wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Auch ein Informationse Elternabend wird wieder zeitgerecht ausgeschrieben. Die Anmeldeformulare für die Ferienbetreuung können in den Kindergärten, Schulen und im Rathaus geholt und auch wieder abgegeben werden. Weitere Informationen findet ihr in dieser Ausgabe.

Die **Geburtstagshehrungen** für Jubiläen von 80, 90 und 95 Jahren aufwärts, die wir immer mit Absprache der zu Ehrenden machen, sind oft kurzweilig und unterhaltsam. Natürlich kommen wir auf Wunsch auch zu anderen Jubiläen, sofern dafür angefragt wird.



Vorstand des EKIZ St. Andrä. (Foto Schütz)

Neu ist auch, dass seit 5. Februar 2018 die **bezirkswerte Stillberatung** des Landes in den Büro-Räumlichkeiten neben dem EKIZ durchgeführt wird. Hier stellt die Gemeinde die Räumlichkeiten zur Verfügung, um den jungen Mamas optimale Unterstützung gewähren zu können. Die dafür zuständige Person heißt Verena Tscharf. Sie ist Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin mit Spezialisierung auf Kinder- und Jugendlichen Pflege, sowie intern. geprüfte Still- und Laktationsberaterin. Die Stillberatungen finden 2x monatlich montags von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr statt.

Somit konnten wir auch die Angebote für eine „**Familienfreundliche Gemeinde**“ ausweiten.



Auch die **Ferienbetreuung** wird heuer wieder durch die Kindergartenleiterin Maria Gritsch-Wastian organisiert. Die hohe Zahl der jährlich angemeldeten Kinder zeigt uns, wie wichtig dieses Angebot für unsere Familien ist.



80 Jahre – Robert Jäger mit seiner Frau Christine und GR DI(FH) Siegfried Juri.



80 Jahre – Karl Pachoinig mit PVÖ-Vorsitzenden Dieter Hacker und Bgm. Peter Stauber.



90 Jahre – Ilse Meyer mit Sohn Anton Meyer sen. und Bgm. Peter Stauber.



95 Jahre – Johann Steiner (4. von rechts).

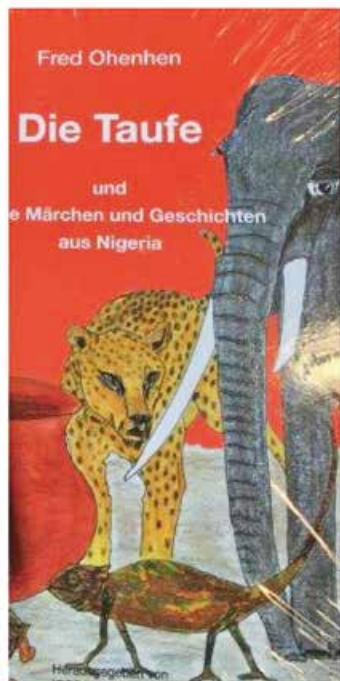
Auch im Haus Elisabeth werden die Geburtstage immer sehr nett gefeiert.



90 Jahre –  
Katharina Münzer  
mit GR. Maria  
Elisabeth Kopp und  
Günther Stippich.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die an den Geburtstagsfeiern beteiligt sind, wie z. B. Eva Juri, die für die Terminkoordination verantwortlich ist.

Aus dem **Jugendreferat** gab es im Dezember über das tolle Nikolopringen in St. Ulrich und im Jänner vom Event Rasta Invitational auf der Loretowiese zu berichten. Glückwunsch an dieser Stelle an Patrick Riepl und sein Team für die perfekte Organisation. Auch eine lustige Lesung für die Kindergartenkinder in der Bücherei mit Fred Ohenhen fand statt.



Unser Präsent für die Neugeborenen haben im Jänner **Markus und Csilla** mit Sohn **Killian Morianz** für **Felix Máté** abgeholt. Herzlichen Glückwunsch allen Jungfamilien. Wir wünschen euch viel Freude mit dem Geschenk, sowie viel Gesundheit der ganzen Familie.

Für Fragen und Anregungen bin ich jederzeit für euch da. Ich wünsche euch und euren Lieben ein schönes Osterfest und ein „G’sundes“ 2018.

Mit herzlichen Grüßen!  
Eure Stadträtin **Maria Knauder**

**Ab Sommer 2018  
Lehrling gesucht**

**MESSNER**  
TISCHLEREI  
TISCHLERMÖBEL · PARKETT · TÜREN

0664 / 342 61 89 - [www.messner-tischlerei.at](http://www.messner-tischlerei.at)

**Graf's Markt Cafe**  
Frühstück - Mittagessen - Snacks

Regional Einkaufen mit aktuellen Angeboten!

**ADEG Partner**

Im Herzen von St. Andrö

Tel.: 04358 553 33

Graf's Graf's Graf's Graf's Graf's  
Andreasplatz Markt Cafe La Strada Dolce Signum Spectrum  
CAFE KONDITOREI EIS MARKT CONFISERIE BAR TAGESCAFE RESTAURANT PATISSERIE

## Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger von St. Andrä! Liebe Kinder und Jugendliche! Werte Kulturinteressierte!



In dieser Ausgabe möchte ich Sie/euch über die kulturellen Aktivitäten der nächsten Monate informieren.

Unsere **Stadtbücherei und Galerie** laden mit ihrem umfangreichen, aktuellen Medienangebot auch heuer wieder zum Schmökern und Verweilen ein. Für das Frühjahr 2018 sind wie im vergangenen Jahr verschiedenste Veranstaltungen geplant:

- eine Lesung mit Christian Schwab über sein Buch: „Oh du mein Gott“
- eine Multimedia-Show über die Arktis mit Philipp Schaudy Mitte April
- ein Spielefest mit Bertram Deininger im Juni
- Kinder- und Jugendbuchautorenlesungen rund um den Andersentag
- eine Märchenwanderung um den St. Andräer See Anfang Juli
- am 6. Oktober die Teilnahme an der „Langen Nacht der Museen“ mit einer Fackelwanderung und der Märchenerzählerin Heide Bolt

Kindergartengruppen der Gemeinde sowie die ersten Klassen der Volksschule können wie immer das Angebot einer Bilderbuchkinovorstellung mit einer Führung in unserer schönen Stadtbücherei nutzen.

Neben unseren schon zur Tradition gewordenen Lesungen, die an jedem letzten Donnerstag eines Monats stattfinden, werden wieder unzählige Ausstellungen in der **Galerie II** durchgeführt.

- Seit 22. Februar stellt Gustav Januš (Kärnten) aus.
- Ab Ende April sind es Manuela Sedmach (Triest) & Aleš Sedmak (Koper), die ihre Werke präsentieren.
- Für den Zeitraum während des Carinthischen Sommers wurden Ausstellungen mit Künstlern aus Deutschland: Thomas Reifferscheid (Köln-Berlin), Jupp Linsen (Aachen) sowie Mathias Hornung (Berlin) organisiert.
- Anfang September lädt Alois Köchl (Kärnten) und Anfang November laden Ulrich Plieschnig (Wien), Egon Straszer (St. Pölten), Eduard Lesjak (Wien) alle Kunstinteressierte in die Galerie II ein.

Das heurige Programm des **Carinthischen Sommers 2018 „wia a Spiagl“** wurde uns am 5. Februar im Kongresscenter in Villach präsentiert.

Das bekannte Kärntner Lied „Übarn See sing ih ume“ inspirierte den Intendanten Holger Bleck zum diesjährigen Festivalmotto „wia a Spiagl“. Bunt, vielfältig und überraschend wird das diesjährige Festivalprogramm des Carinthischen Sommers. Vor allem Künstlerinnen verschiedener Genres – Jazzerinnen, Solistinnen, Sängerinnen, Saxofonistinnen, eine Dirigentin und viele mehr – haben im Sommer ihren großen Auftritt.

Den Auftakt des Carinthischen Sommers in St. Andrä bildet „Barucco – Alexander’s Feast“ in der Basilika Maria Loreto mit einer Einführung im Rathaussaal Ende Juli 2018.

Das Originalklangensemble Barucco, der Chor Ad Libitum und ein herausragendes Solistentrio unter der Leitung von Heinz Ferlesch versprechen ein prachtvolles barockes Fest.

Im Arkadenhof der Domkirche kommt es Ende Juli 2018 zur Aufführung der Working Band „Shreefpunk“, die heute zu den originellsten Formationen der europäischen Jazzszene zählen. Einen besonderen Ohrenschaus erleben wir dann Ende August 2018 mit der Aufführung der Wiener Sängerknaben unter der Leitung von Luiz de Godoy im Rathaussaal der Stadtgemeinde St. Andrä. Sie haben ein weltliches Programm mit Liedern von Johann und Josef Strauß, Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schubert im Gepäck, auch einige zeitgenössische Lieder und Volkslieder werden erklingen.

Ich darf Sie jetzt schon einladen, sich Zeit zu nehmen und die erlesenen Kulturgenüsse in St. Andrä aber auch an den anderen Spielorten zu besuchen. Das gesamte Festivalprogramm 2018 finden Sie im Internet unter [www.carinthischersommer.at](http://www.carinthischersommer.at).

Zum Abschluss bedanke ich mich bei allen, die mitgeholfen haben, wieder ein anspruchsvolles Kulturprogramm für das Jahr 2018 in St. Andrä auf die Beine zu stellen. Freuen Sie sich mit mir auf einen unvergesslichen Festivalsommer und einen unvergesslichen Kulturgenuss im Jahr 2018!

*Ihre Stadträtin Reinelde Kobold-Inthal, BE*






**DER NEUE CITROËN C3 AIRCROSS  
COMPACT SUV**

Mehr Platz, Mehr Vielseitigkeit  
#EndloseMoeglichkeiten

85 Farbkombinationen  
12 Fahrassistenzsysteme  
Citroën Advanced Comfort®

AB  
**€ 14.990,-**



INSPIRED BY YOU | CITROËN empfiehlt TOTAL. Symbolfoto. Das Aktionsangebot und die genannten Ausstattungsfeatures sind modellabhängig. Stand: Februar 2018. Weitere Details bei Ihrem CITROËN-Partner. Druck- und Satzfehler vorbehalten. VERBRAUCH: 3,7-5,6 l/100 km, CO<sub>2</sub>-EMISSION: 96-126 g/km

**AUTOHAUS PIRKER GMBH & CO KG**  
ZIEGELEISTRASSE 6 | 9400 WOLFSBERG | TEL.: 04352 / 3898

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadtgemeinde St. Andrä



Als zuständiger Referent für die Bereiche Tiefbau, FZA St. Andräer See und Marktwesen darf ich Ihnen in der ersten Ausgabe der Gemeindezeitung im Jahre 2018 Aktuelles aus den Referaten berichten:

### Tiefbau

Das Straßennetz der Stadtgemeinde St. Andrä umfasst in Summe 270 km, wobei rund 155 km asphaltiert und ca. 115 km geschottert sind. Der Zustand der Straßen

ist altersbedingt zum Teil nicht mehr der Beste, weshalb speziell die laufende Straßenerhaltung jährlich einen immensen Aufwand bedeutet. Die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes leisten in diesem Bereich jährlich rund 14.500 Stunden. Insgesamt fließen rund € 1.200.000 pro Jahr in die Instandhaltung des Gemeindestraßennetzes. In diesen Kosten sind neben dem Sanieren und Ausbessern von Schotter- und Asphaltstraßen auch die Instandsetzung von Straßenbanketten, Böschungsmäharbeiten, Reinigen von Durchlässen usw. enthalten.

Das Jahr 2017 war unter anderem geprägt von sehr starken Unwettern, welche vor allem in den Monaten Juli und August schwere Schäden an den Gemeindestraßen anrichteten. Die Gesamtschadenssumme betrug 2017 rund € 230.000. Am schwersten getroffen hat es dabei den „Marhoferweg“ in Lamm, welcher auf einer Länge von rund 200 m vollständig abrutschte. Alleine die Instandsetzung dieses Straßenteilstückes verschlang Kosten in der Höhe von € 150.000. Projektmäßig lag der Focus 2017 vor allem auf dem innerstädtischen Bereich. Neben der Fertigstellung des neuen Rathausplatzes wurden 2017 speziell die Außenanlagen im hinteren Bereich des ehemaligen Stadtamtes sowie der 10.-Oktober-Platz saniert. Im Straßbereich selbst wurden 2017 Beschlüsse für die Sanierung des Bahnweges in Magersdorf sowie die Asphaltierung einer weiteren Siedlungsstraße in Magersdorf getroffen. Aufgrund des Wintereinbruches konnten diese Arbeiten jedoch nicht mehr ausgeführt werden und wird die Abarbeitung dieser Aufträge im Frühjahr 2018 nachgeholt werden.

Abschließend möchte ich noch einen kurzen Überblick über Projekte geben, dessen Umsetzung als SEHR WICHTIG bezeichnet werden kann:

- Sanierung der Lavantbrücke (Steinerne Brücke) in Magersdorf
- Diverse Hochwasserschutzmaßnahmen (Schutzwasserbauten wie auch laufende Betreuungsarbeiten im gesamten Gemeindegebiet)
- Errichtung von Gehwegen (z. B. Gehweg von Wölzing-St. Andrä nach Wimpassing, Gehweg von Gemmersdorf nach Paierdorf)
- Straßenbauprojekte (Sanierungsprojekte) gemäß Straßensanierungskatalog

Ich darf mich auf diesem Weg bei allen Freiwilligen Feuerwehren, sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde St. Andrä bedanken, die gerade im vergangenen Jahr bei zahlreichen Hochwassereinsätzen sowie auch aktuell bei der Ausübung des Winterdienstes Großartiges geleistet haben und leisten. Sie sind immer stets bemüht, die vorherrschende Situation so schnell als möglich zum Wohle

der Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer in Griff zu bekommen.

### FZA St. Andräer See

Unsere Wohlfühlzone ist immer ein guter Platz abzuschalten und sich in unmittelbarer Nähe für einige Stunden zu entspannen. Damit dies auch wirklich der Fall sein kann werden auch heuer wieder Verbesserungen und Erneuerungen je nach finanziellen Möglichkeiten vorgenommen.

### Wochenmarkt

Der Wochenmarkt am Rathausplatz in St. Andrä ist seit jeher ein fixer Bestandteil des Stadtlebens gewesen und nach der umfangreichen Sanierung des Platzes auch wieder geworden. Zukünftig soll der Wochenmarkt noch weiter forciert und mit dem einen oder anderen Zusatzangebot in den Sommermonaten erweitert werden wie z. B. mit speziellen themenbezogenen kulinarischen Angeboten. Ein weiteres Thema für die Zukunft wäre ein Flohmarkt, der zwei oder dreimal im Jahr stattfinden könnte. Hierzu können bereits jetzt Interessenten, welche einen Stand benötigen würden, Ihre Kontaktdaten im Rathaus bekanntgeben. Im Falle einer konkreten Umsetzung eines Flohmarktes könnten diese somit früh genug durch die Stadtgemeinde St. Andrä verständigt werden. Selbstverständlich würden auch die Flohmarkttermine rechtzeitig veröffentlicht werden.

Abschließend bleibt mir nur übrig, Ihnen und Ihren Familien einen schönen Frühling zu wünschen! Genießen Sie die ersten Sonnenstrahlen nach den kalten und teils grauen Wintermonaten und verbringen Sie schöne Stunden mit zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen in St. Andrä.

Ihr Stadtrat **Martin Mayerhofer**



**REISEN mit Freunden**

**Istrische Genüsse**  
 Fr., 13. - So., 15. April | Bus, 2 x HP im 4\* Hotel, Schifffahrt Brijuni-Inseln ... € 325,-

**Höhepunkte der Toskana**  
 Do., 10. - So., 13. Mai | Bus, 3 x HP im 4\* Hotel, Ausflug Lucca & Pisa ... € 495,-

**Der Po-Radweg**  
 Do., 10. - So., 13. Mai | Bus, 3 x HP in 3\* Hotels, Mantua bis Podelta ... € 430,-

**Badespaß in Rabac**  
 Sa., 19. - Di., 22. Mai (Pfingsten) | Bus, 3 x HP im 3 oder 4\* Hotel ... ab € 275,-

**Prächtiges Prag**  
 Do., 31. Mai - So., 3. Juni | Bus, 3 x Q/F, Moldau-Schifffahrt ... € 495,-

**Mystisches Nordkap mit Lofoten**  
 Sa., 14. - Do., 26. Juli | Linienflug, Bus, 12 x HP, Skandinavien-Rundreise ... € 2.880,-

Preise gelten pro Person im Doppelzimmer.

**Wolfsberger REISEBÜRO** 9400 Wolfsberg | Lagerstraße 1  
 04352 2925 | office@wolfsberger-reisebuero.at  
 www.wolfsberger-reisebuero.at

## Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Als zuständiger Referent für die Bereich Umwelt, Energie, Land- und Forstwirtschaft, sowie Jagd, Fischerei und Friedhöfe möchte ich in dieser Ausgabe im Speziellen über die Bereiche Hundehaltung, Müll-App und Autowrackaktion berichten.

### Hundeabgabe

Ich möchte alle Hundehalter darauf aufmerksam machen, dass jedes Gemeindemitglied, das einen mehr als drei Monate alten Hund hält, zur Leistung einer Hundeabgabe verpflichtet ist.

Die Anmeldung des Hundes kann im Bürgerservice im Rathaus erfolgen. Die Kosten betragen je Hund 15,- Euro pro Jahr. Gemeinsam mit dem Abgabenbescheid erhält der Hundebesitzer eine Hundemarke, welche der Hund außerhalb des Hauses und der zum Haus gehörenden umfriedeten Liegenschaft, gut sichtbar am Halsband tragen muss. Der Verlust der Hundemarke ist der Gemeinde zu melden. In diesem Fall erhalten Sie natürlich kostenlos eine Ersatzmarke. Die Einnahmen aus der Hundeabgabe werden für den Ankauf von Hundekot-Sackspendern verwendet, um die Verunreinigung der Geh- und Radwege und Parkanlagen möglichst gering zu halten. Nutzen Sie bitte die aufgestellten Sackspender!

### Die „Müll-App“ kostenlos nutzen

Nie mehr die Abholtermine für die Müllabholung vergessen. Die Müll-App macht es möglich. Die Müll-App kann über den App Store aufgerufen werden. Nachdem man die Gemeinde und den exakten Wohnort angeklickt hat, besteht die Möglichkeit, die gewünschten Müllarten, wie Hausmüll, Papier, Kunststoff oder Biotonne auszuwählen. Die Müll-App lädt den persönlichen Müllkalender für das ganze Jahr auf Ihr Smartphone. Sie erinnert ab sofort an jede Abholung, und zwar genau dann, wann Sie es möchten. Zum Beispiel am Tag zuvor um 19.00 Uhr oder am selben Tag um 6.00 Uhr früh. Alles eine Frage der Einstellung im „Müllwecker“. Sie finden in dieser App auch die Standorte der Glas- und Metallsammelbehälter oder Infos rund um das Thema „Abfall“. Sollte es zu Problemen bei der Abholung seitens des Abfuhrunternehmens kommen, erhalten Sie umgehend eine Benachrichtigung auf Ihr Smartphone. Sollten Sie Probleme bei der Installation der App haben, können Sie gerne direkt in der Abteilung Umwelt (St. Andrä 210) vorbeikommen.



### Autowrackaktion

Auch im heurigen Jahr gibt es wieder die Autowrackaktion zu einem Unkostenbeitrag von 25,- Euro inkl. MwSt.. Anmeldungen sind bei Karin Binder (Tel.: 04358/2710-41 oder E-Mail: karin.binder@st.andrae.at) ab sofort möglich.

**Anmeldeschluss:** Freitag, 01. Juni 2018.

Über den genauen Abholtermin werden Sie rechtzeitig telefonisch informiert. Die Meldung hat folgende Angaben zu enthalten:

- Name und Adresse des Autobesitzers
- genauer Abholort
- Telefonnummer

- Automarke
- Farbe des Autowracks

Bitte beachten Sie:

- Die Zufahrt mit einem LKW muss möglich sein.
- Das abzuholende Autowrack muss auf einem befestigten Platz abgestellt sein, sodass es mit einem Autokran aufgenommen werden kann.
- Eventuell auftretende Verunreinigungen hat der Besitzer des Autowracks zu entfernen.
- Der Typenschein des Autowracks sollte vorhanden sein.
- Eisenschrott und einzelne Autoteile werden nicht mitgenommen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein „Frohes Osterfest“ und einen schönen Frühling.

*Ihr Stadtrat Heinz Schlatter*

## ■ Aus dem Gemeinderat

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurden folgende wesentliche Beschlüsse gefasst:

- Angelobung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes und Nachwahl eines Gemeinderatsmitgliedes für die Ausschüsse Finanzen und Wirtschaft; Personal und Recht; Umwelt, Energie, Land- und Forstwirtschaft
- Bericht des Kontrollausschusses
- Fördervereinbarungen zwischen der Stadtgemeinde St. Andrä und der GIZ-K GmbH
- Abschluss von Versicherungsverträgen einer D&O Versicherung sowie einer Strafrechtsschutzversicherung mit dem Versicherer Dual
- Abschluss eines Kaufvertrages zwischen der Stadtgemeinde St. Andrä und Josef Krall
- Abschluss eines Kaufvertrages zwischen der Stadtgemeinde St. Andrä und der Klosterkogel Errichtergemeinschaft GmbH vertreten durch GF DI Gerhard Hanschitz
- Abschluss eines Kaufvertrages zwischen der Verlassenschaft nach Hubert Aichelburg und der Stadtgemeinde St. Andrä
- Stellenplan 2018
- Voranschlag 2018, Mittelfristiger Finanzplan 2018-2022, Kassenkredit 2018
- Aufhebung des Aufschließungsgebietes für eine Teilfläche des Grundstückes 303 KG St. Andrä – Landesimmobiliengesellschaft Kärnten GmbH, 9020 Völkermarkter Ring 21-23
- Löschung Wiederverkaufsrecht EZ 131 KG 77271 – Otto und Bibiane Tatschl
- Löschungsbewilligung EZ 131 GB 77203 Eitweg
- Sanierung Marhoferweg nach Unwetter – Auftragsvergabe
- Grundsatzbeschluss „IST MOBIL in der Region Lavanttal“
- Neuer Geschichtsbetreuer von St. Andrä
- Resolution: Abschaffung des Pflegeregresses
- 30 km/h – Beschränkung auf dem Messnerweg in Gemmersdorf
- Teilweise Auffassung von öffentlichem Gut in der KG Eisdorf (Parzelle Nr. 1057)
- Übernahme der Parzelle Nr. 1611/20 KG 77261 – Dachberg in das öffentliche Gut
- Flächenwidmungsplanänderungen
- Personalangelegenheiten



## ■ Ergebnis der Landtagswahl 2018 in St. Andrä

Nr.	Wahlsprenzel	Ber.	Abg.	Ungül.	Gültig	SPÖ	FPÖ	ÖVP	GRÜNE	TK	BZÖ	ERDE	NEOS	FAIR	KPÖ
0001	St. Andrä-Nord	564	507	7	500	233	148	77	8	18	2	3	10	0	1
0002	St. Andrä	473	244	5	239	108	75	30	2	7	1	7	8	0	1
0004	St. Andrä-Süd	504	319	4	315	130	104	49	4	15	3	6	4	0	0
0005	Blaiken	406	255	4	251	131	77	23	6	5	2	0	5	0	2
0006	Jakling	444	262	9	253	128	71	33	3	9	1	2	6	0	0
0007	Jakling-Umgebung	636	357	3	354	187	110	34	5	10	3	4	1	0	0
0008	Eitweg	574	338	2	336	184	96	31	3	12	1	1	6	2	0
0009	Eitweg-Umgebung	458	276	9	267	104	114	28	6	9	2	1	2	0	1
0010	Gemmersdorf	569	337	5	332	156	122	27	1	16	5	1	3	0	1
0011	Gemmersdorf-Umgebung	441	276	9	267	131	76	31	4	14	0	3	5	1	2
0012	Maria Rojach	571	362	6	356	127	132	66	1	22	2	3	3	0	0
0013	Maria Rojach-Umgebung	416	228	4	224	102	66	38	0	12	2	0	3	1	0
0014	Framrach	281	156	2	154	45	66	24	0	19	0	0	0	0	0
0015	Schönweg	490	349	4	345	133	113	73	1	12	2	1	8	0	2
0016	Pölling	254	168	5	163	38	68	43	1	8	0	1	2	0	2
0017	Fischering	408	241	4	237	96	89	23	6	17	0	3	3	0	0
0018	Wölzing	426	215	4	211	80	114	6	0	7	1	0	3	0	0
0019	Pichling	330	177	1	176	74	50	29	7	11	0	1	4	0	0
	<b>Gesamt</b>	<b>8.245</b>	<b>5.067</b>	<b>87</b>	<b>4.980</b>	<b>2.187</b>	<b>1.691</b>	<b>665</b>	<b>58</b>	<b>223</b>	<b>27</b>	<b>37</b>	<b>76</b>	<b>4</b>	<b>12</b>
	<b>Relativ</b>					<b>43,92%</b>	<b>33,96%</b>	<b>13,35%</b>	<b>1,16%</b>	<b>4,48%</b>	<b>0,54%</b>	<b>0,74%</b>	<b>1,53%</b>	<b>0,08%</b>	<b>0,24%</b>

(Wahlsprenzel 0001/St.Andrä-Nord, inkl. Auswertung vorzeitiger Wahltag)

## ■ Einfriedung und Anpflanzung entlang öffentlicher Straßen

Zu Missständen entlang öffentlicher Straßen kommt es immer wieder durch die Errichtung von Einfriedungen bzw. durch die Anpflanzung von Bäumen, Sträuchern und Hecken, welche häufig zu nahe am Straßenrand vorgenommen werden.



Nach dem Kärntner Straßengesetz ist außerhalb des Ortsgebietes bei Einfriedungen ein Abstand von 4 m zum Straßenrand einzuhalten. Unter Straßenrand im Sinne dieses Gesetzes ist der äußere Rand des Straßengrabens, bei aufgedämmten Straßen der Böschungsfuß, bei im Gelände eingeschnittenen Straßen die obere Einschnittlinie oder ansonsten die äußere Begrenzungslinie des Straßenbankettes zu verstehen. In berücksichtigungswürdigen Fällen kann die Straßenbehörde eine geringere Entfernung zulassen, wobei der Abstand von 1 m vom Straßenrand jedenfalls nicht unterschritten werden darf.

Die Anpflanzung von Bäumen, Sträuchern und Hecken entlang von öffentlichen Straßen ist nur in einer Entfernung von 4 m vom Straßenrand gestattet. Diese Entfernung kann ebenfalls mit Zustimmung der Straßenverwaltung verringert werden, wenn Interessen der Sicherheit des Straßenverkehrs nicht beeinträchtigt werden. Hecken dürfen die öffentlichen Straßen ferner um nicht mehr als 1 m überragen.

Es wird ersucht, bei Anpflanzungen entlang von öffentlichen Straßen darauf zu achten, dass vor allem die Sichtverhältnisse,

speziell bei Ein- und Ausfahrten sowie in Kreuzungsbereichen, entsprechend gegeben sind. Wiederholt werden Beschwerden von Verkehrsteilnehmern diesbezüglich an die Straßenverwaltung gerichtet.

Die Stadtgemeinde St. Andrä als Straßenbehörde und Straßenverwalter wird daher in Zukunft die Verursacher solcher Missstände auffordern, diese binnen angemessener Frist zu beseitigen. Sollte dies nicht geschehen, so werden diese Missstände zukünftig bei der zuständigen Verwaltungsbehörde zur Anzeige gebracht und die Beseitigung des Missstandes mittels Bescheid aufgetragen.



**DER NEUE NISSAN QASHQAI**  
**JETZT SCHON AB € 18.990,-**  
 INKL. € 1.000,- EINTAUSCHBONUS<sup>1</sup>

**Gesamtverbrauch l/100 km: gesamt 3,8; CO<sub>2</sub>-Emissionen: gesamt 99,0 g/km.**

Abb. zeigt Symbolfoto. <sup>1</sup>€ 1.000,- Eintauschbonus bereits berücksichtigt (bei Eintausch eines Fahrzeugs, das mindestens 6 Monate auf den Käufer zugelassen war). Aktion gültig bei Kaufvertrag bis 31.03.2018.

**Auto Dohr GmbH**  
**Allgäu Nr. 32**  
**9400 Wolfsberg**  
**Telefon: (0 43 52) 43 91**

[www.dohr.at](http://www.dohr.at)

## Ihr Fachbetrieb im Bereich Holz

Holz ist unsere Passion und unsere Kompetenz. Deshalb sind wir seit 15 Jahren Ihr Partner für Beratung, Planung und Realisation – zuverlässig und in bester Handwerksqualität.

**Planung, Beratung, Konzeption**  
**Nutzen Sie das Know-how unseres Planungsbüros.**

Vom Dachstuhl, Fertighaus über Fassaden bis zum Hallenbau, das Spektrum unserer Zimmermannsarbeiten ist vielfältig.



Vorher



Nachher

**POMS ZIMMEREI GMBH**  
 Gemmersdorf 80-A, 9421 Eitweg



Tel: 04355/26178, office@poms-zimmerei.at

[www.poms-zimmerei.at](http://www.poms-zimmerei.at)



## ■ Aufnahme eines Lehrlings

Die Stadtgemeinde St. Andrä nimmt auch im Jahr 2018 einen Lehrling im Berufsbild „VerwaltungsassistentIn“ auf. Ansuchen sind bis längstens 20. April 2018 ausschließlich mittels der im Personalamt des Rathauses St. Andrä (Ceplak Gerald/Gaber Sandra, Tel. 04358/2710-52/53) aufliegenden Formulare möglich. Diese können auch im Internet unter [www.st-andrae.at/stadtamt/gemeindeonline/formulare](http://www.st-andrae.at/stadtamt/gemeindeonline/formulare) heruntergeladen werden.



## ■ Ferienbetreuung 2018

Auch heuer bietet die Stadtgemeinde St. Andrä vom 09. Juli bis 07. September 2018 eine Betreuung der Schulkinder durch geschultes Personal in der GTS St. Andrä an. Die Kosten dafür betragen 20,00 Euro pro Woche. Verpflegungskosten und eventuelle Kosten für Aktivitäten sind im Preis nicht enthalten. Anmeldungen sind ab sofort in den Kindergärten, im Rathaus (Bürgerservice) und in den Volksschulen möglich. Die Anmeldefrist für die Ferienbetreuung endet ausnahmslos am 30. April. Nähere Informationen erhalten alle Interessierten beim Elternabend am 12. April um 19.00 Uhr im Rathaussaal St. Andrä.

St. Andrä - Hauptstraße 4 ☎ 2383 [verkauf@sand.at](mailto:verkauf@sand.at)

**SAND** Software

**Softwareentwicklung**  
**Reparatur**  
**Service**



## ■ Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von März bis Juli 2018 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13, 1110 Wien

Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)

E-Mail: [silc@statistik.gv.at](mailto:silc@statistik.gv.at)

Internet: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)

## Sehr geehrte Bevölkerung der Stadtgemeinde St. Andrä!



„Die Natur versteht gar keinen Spaß, sie ist immer wahr, immer ernst, immer streng; sie hat immer recht, und die Fehler und Irrtümer sind immer des Menschen.“

... mit diesem Zitat von Goethe möchte ich wieder einmal das heikle Thema Naturkatastrophen in Erinnerung rufen. Die Überschwemmungen, die Hangrutschungen, die Vermurungen, die überschwemmten Keller, die abgedeckten Häuser, die umgestürzten Bäume des vergangenen Jahres

waren für die Feuerwehren der Gemeinde St. Andrä und nicht zuletzt für alle Wehren des Landes Kärnten eine sehr große Herausforderung. Wir sind in der glücklichen Lage, dass es in unserem Bezirk den Katastrophenzug 5 (KAT-ZUG 5 / Bezirk Wolfsberg und Völkermarkt) gibt. Dieser KAT ZUG 5 wird mit Personal und Fahrzeugen aller Feuerwehren des Bezirkes Wolfsberg und Völkermarkt versorgt. Viele technische Hilfsmittel wurden uns aus dem Katastrophenlager des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes zur Verfügung gestellt um solche Einsätze zu meistern.



Aber auch die 9 Feuerwehren der Gemeinde St. Andrä mussten 2017 viele Einsätze dieser Art in unserem Gemeindegebiet, oft unter schwierigsten Bedingungen, bewältigen. Es ist für uns selbstverständlich, wenn jemand die Nummer 122 wählt und einen Schaden meldet, dass wir ausrücken um zu helfen. Jedoch ist es oftmals bei mehreren Einsatzadressen schwierig Entscheidungen zu treffen wo man mit einem Einsatz beginnt. Für jeden ist das eigene Schicksal verständlicherweise das Schlimmste. Wir, die Kommandanten und verantwortlichen Feuerwehrekameraden erstellen aber eine Prioritätenliste in der Einsatzzentrale um diese Einsätze abzuarbeiten. Ich ersuche hier an dieser Stelle um Verständnis der Bevölkerung – auch bei uns gehen manchmal die Personalreserven zu neige. Viel-

fach wurden unsere Feuerwehrekameraden auch schön auf das wüsteste beschimpft – für dies habe ich aber absolut kein Verständnis, da wir – zum Ersten alles Menschenmögliche versuchen um ALLEN zu helfen – und zum Zweiten sind unsere Kameraden FREIWILLIG zu jeder Tages und Nachtzeit – 24 Stunden – 365 Tage für die Bevölkerung bereit die Gesundheit, wenn nicht sogar ihr Leben für die Gesellschaft zu riskieren.

Als Gemeindefeuerwehrkommandant der Gemeinde St. Andrä appelliere ich aber an die Bevölkerung von St. Andrä auch SELBSTVORSORGE für solche Katastrophen zu treffen (zB. Sandsäcke vorbereiten, Absperrungen, Abdichtungen usw.). Sandsäcke können vorbeugend im Wirtschaftshof der Stadtgemeinde St. Andrä zu den Betriebszeiten befüllt werden.

Für die Zukunft wünsche ich unseren Feuerwehrekameraden – wenig Einsätze, viel Übungsgeist und gutes Gelingen zum Wohle der Bevölkerung

*Wolfgang Kobold, HBI, Gemeindefeuerwehrkommandant*

### ■ „Bauer unser“

Auf Initiative von StR. Heinz Schlatte konnte der Film „Bauer unser“ im vollbesetzten Rathaussaal vorgestellt werden. StR. Schlatte begrüßte zahlreiche Ehrengäste, u.a. auch Bgm. Peter Stauber, der in seinen Grußworten die Landwirtschaft und deren Produktion als wichtiges Standbein in der Region hervorhob.

Robert Schabus, der Regisseur, drehte in Belgien, Frankreich und Österreich den Film „Bauer unser“ wobei auch ein Lavantaler Landwirtschaftsbetrieb gezeigt wurde. In diesem Film wird sehr deutlich dargestellt, dass durch die Massentierhaltung der Preisverfall eindeutig zunimmt und dadurch nur mehr die Großbetriebe sprich Massenerzeugung überlebt.

In der im Anschluss interessant geführten Diskussion unterstrich LFS-Dir. DI Johann Muggi, dass im Film das Extreme gezeigt wurde und es im Lavanttal eher nicht vorkommt, da die Landwirtschaftsbetriebe eher kleiner und regionaler strukturiert sind. Diskutiert wurde auch über den Wert der Lebensmittel aus der Region. LWK-Vizepräsident Anton Heritzer warnte vor der Wegwerfgesellschaft und forderte ein Umdenken vom Konsumenten und öffentlichen Institutionen. Es waren sich alle Diskutanten einig, dass die Landwirte in Zukunft vom Ernährer zum Erklärer werden müssen, damit die Konsumenten die regionalen gesunden Lebensmittel auch schätzen lernen. Qualität und Nachhaltigkeit ergeben sich aus einem fairen Preis in der Erzeugung und der Erhaltung unserer Kulturlandschaft. Im Anschluss an dem Film und der Diskussion wurde noch sehr rege bei Imbissen und Getränken, welche großzügig von heimischen Sponsoren zu Verfügung gestellt wurde, über viele Themen gesprochen.



v.l.n.r.: Peter Streit, Christian Sturm-Steinkellner, StR. Heinz Schlatte, KR ÖR Anton Heritzer und Dir. DI Johann Muggi stellten sich der Diskussion.



- Neubauabnahme
- Chemische Kesselreinigungen
- Feuerstättenreinigungen
- Kaminbau- und Sanierung

**Rauchfangkehrermeister**  
**Winzely Johannes**

<p><b>9433 St. Andrä</b> <b>Blaikenweg 10</b> <b>☎ 06642439781</b></p>	<p><b>9400 Wolfsberg</b> <b>Johann-Offner-Str. 14</b> <b>☎ 04352\2135</b></p>
--	---

## ■ Neuwahl des Vorstandes in der LAG Regionalkooperation Unterkärnten



LAG Obmann  
Bgm. Günther Vallant.

Ende Feber fand in der Marktgemeinde Griffen die Generalversammlung LAG (Lokale Aktionsgruppe) Regionalkooperation Unterkärnten statt. Im Zuge der Generalversammlung des Vereins Regionalkooperation Unterkärnten wurde der Vorstand der LAG ordnungsgemäß neu gewählt. Bürgermeister Günther Vallant (Region Lavanttal) wurde in seiner Funktion als Obmann erneut einstimmig gewählt.

Als Obmann Stellvertreter wurden Bürgermeister Valentin Blaschitz (Region Südkärnten) und Bürgermeister Ingo Appé (Region Carnica-Rosental) ebenfalls einstimmig bestätigt.

Die Regionalkooperation Unterkärnten (LEADER Region) wurde im Jahre 2001 gegründet, ist als eingetragener Verein organisiert und besteht aus 33 Gemeinden der Regionen Lavanttal, Südkärnten und Carnica-Rosental. Zusammenhängend ergibt die Regionalkooperation Unterkärnten einen geographisch, sozial und wirtschaftlich zusammenhängenden Raum. In der aktuellen Förderperiode (Ländliche Entwicklung 2014 – 2020) wurden in der LAG Unterkärnten bis Ende 2017 23 Projekte eingereicht, welche auch bewilligt wurden. Der Ausschöpfungsgrad liegt derzeit bei ca. 33 % bei einem Gesamtbudget von € 5.367.000.

„LEADER-Projekte sollen die regionale Identität stärken, das Regionalbewusstsein aufbauen und die Leistungsfähigkeit der Region sowie die Wertschöpfung heben“ so Bürgermeister Günther Vallant, der sich bei der Generalversammlung für das entgegengebrachte Vertrauen sehr herzlich bedankt.

### Sitzung des Vorstandes bzw. des Projektauswahlgremiums

Im Vorfeld der Generalversammlung fand die Sitzung des Projektauswahlgremiums LAG Unterkärnten statt. Dabei wurden 6 neue Projekte vorgestellt und durch den Vorstand beschlossen. Dies sind die Kleinprojekte „Eisenkappler Ehrenrunde Modelisenbahn Vike“, „Eisenkappler Rezepturen“ sowie der „Bezirksjugendchor Lavanttal“. Ebenfalls wurden die Projekte „Familien-Spielhaus Südkärnten“, „Rad-Kunst-Familie Lavamünd“ und das „Kleinwasserkraftwerk Reisbergerhütte“, vorbehaltlich der Genehmigung des Landes Kärnten, beschlossen.



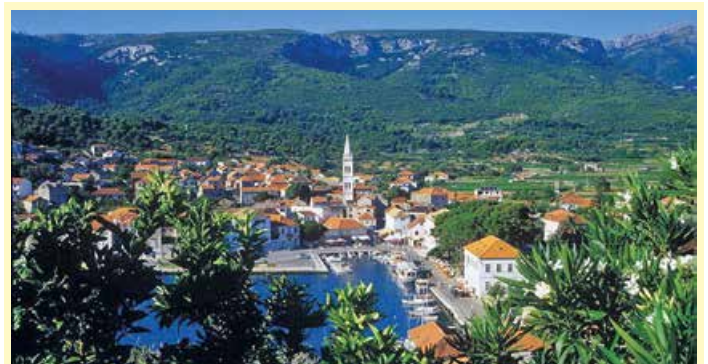
Die Mitglieder der Generalversammlung.

### Projektaufruf

Habt ihr eine Projektidee für eure Region? Dann informiert euch über die Fördermöglichkeiten des LEADER Programms. Projektwerber können jederzeit Kontakt zu ihrer LEADER Managerin/ihrer LEADER Manager aufnehmen, um einen Termin für eine Erstberatung zu vereinbaren. Für gemeinnützige Organisationen oder nicht organisierte Personengruppen mit einem gemeinnützigen Ansinnen könnte die Möglichkeit von Kleinprojekten interessant sein. Diese dürfen eine Gesamtsumme von 5.700,00 Euro nicht überschreiten und haben eine Förderhöhe von 80 %. Weitere Informationen unter: [www.lag-uk.at](http://www.lag-uk.at) Die nächste Projekteinreichrunde wird voraussichtlich Anfang Juni 2018 stattfinden.

### Kontakt:

Mag. Michael Baldauf (LAG-Manager)  
 Minoritenplatz 1, 9400 Wolfsberg  
 Tel.: +43(0)699 10635996  
 Mail: [baldauf@region-lavanttal.at](mailto:baldauf@region-lavanttal.at)



## ■ Wir fahren nach Jelsa

Auch in diesem Jahr organisiert die Stadtgemeinde St. Andrä einen Ausflug in die Partnergemeinde Jelsa auf der Insel Hvar/Kroatien.

### Reisetermin: 30. Mai bis 03. Juni 2018

#### Preis/Person/Doppelzimmer:

250,- Euro (Hotel\*\*\* (AI), Bus inkl. Kostenanteil für dalmatinischen Abend und Schiffsausflug auf die Insel Brac)

#### Preis/Person/Einbettzimmer:

280,- Euro (Hotel\*\*\* (AI), Bus inkl. Kostenanteil für dalmatinischen Abend und Schiffsausflug auf die Insel Brac)

**Anmeldeschluss:** 20. April 2018 im Sekretariat der Amtsleitung (Eva Sauerschnig/Sandra Gaber, 04358/2710-51/52). Verbindliche Anmeldungen werden erst nach erfolgter Zahlung akzeptiert:

**Bankverbindung:** Kärntner Sparkasse  
 IBAN: AT60 2070 6085 0000 3580  
 BIC: KSPKAT2K Verwendungszweck: JELSA

## ■ Auf der Suche nach „Flohmarkt-Fahrern“ – Waren ein zweites Leben geben

Das „Marktreferat“ der Stadtgemeinde St. Andrä plant die Abhaltung von jährlich zwei Flohmärkten im Rahmen des St. Andräer Wochenmarktes am Rathausplatz in St. Andrä. Sie tandeln und tauschen gerne auf Flohmärkten? Sie wollen selber Ihre Raritäten und „Schätze“ loswerden? Wenn das auf Sie zutrifft, dann melden Sie sich bitte telefonisch beim Bürgerservice der Stadtgemeinde St. Andrä unter 04358/2710-78 oder per E-Mail unter [erwin.klade@st-andrae.at](mailto:erwin.klade@st-andrae.at).

## ■ Aus der Stadtbücherei und der Galerie II

Im November 2017 wurden in der Stadtbücherei in einer Fortbildungsveranstaltung für VolksschullehrerInnen der Bezirke Wolfsberg und Völkermarkt die durch die finanzielle Unterstützung der Raika Mittleres Lavanttal angekauften englischsprachigen Bilderbücher präsentiert.



Im Rahmen dieser Fortbildungsveranstaltung wurden um die 90 Medien zu den Themenbereichen: Märchen, Fabeln, Tier-, Freundschafts-, Fußball-, Witz-, Zauber-, Hexen- und Fantasygeschichten, „Activity Packs“, Sachbücher für Erstleser und englische Hörbücher vorgestellt. Diese Medien werden nicht nur von Lehrkräften, sondern gerne auch von Familien ausgebaut und bieten, da sie keine Übersetzungen von deutschsprachigen Büchern, sondern in ihrem Erstdruck englischsprachige Originale sind, einen perfekten Einstieg in die englischsprachige Kultur und das britische Alltagsleben.

Am 9. November las die steirische Kinder- und Jugendbuchautorin Karin Ammerer für die SchülerInnen der Volksschule St. Andrä aus ihren neuesten Detektivgeschichtenbüchern. Die Vielschreiberin Ammerer begeisterte ihre Zuhörer indem sie aus dem Publikum einzelne Detektivgruppen bildete und ein spannendes Wettratten der Mannschaften inszenierte. In einem persönlichen Gespräch erzählte sie über ihren Zugang zum Schreiben, ihre Schreibtechniken und wie man es als Autorin immer wieder schafft, neue Geschichten zu erfinden. Die Kinder waren hell begeistert und nahmen voll Enthusiasmus das Angebot an, Fragen an die Schriftstellerin zu stellen.



*Karin Ammerer.*

Einen vergnüglichen Vormittag verbrachten die Kinder des Kindergartens Jakling Mitte November mit Fred Ohenhen und seiner Kollegin in der Stadtbücherei. Fred las, trommelte, tanzte und spielte Geschichten aus seiner Heimat Nigeria und sammelte sehr schnell junge Freunde. Ein tolles Erlebnis für die Kinder. Der 49jährige Fred Ohenhen lebt seit seinem 20. Lebensjahr in Graz und führt ein siebenköpfiges Team, das Workshops zur interkulturellen Bildungsarbeit in Kindergärten und Schulen anbietet. Wie man sieht sehr erfolgreich. Vielen Dank an Frau StR. Maria Knauder, die diese fröhliche und integrative Lesung mit ihrer finanziellen Unterstützung ermöglichte.



Zusammen mit dem Kärntner Bildungswerk veranstaltete die Stadtbücherei am 30. November die Lesung „Und die Zeit hält keine Rast“ – eine besinnlich-heitere Betrachtung unserer Zeit. Rosi Hobel, Martina Schmerlaib und Helmut Lechthaler lasen heimische Lyrik mit musikalischer Umrahmung von Schülerinnen und Schüler der Musikschulen des unteren und mittleren Lavanttales.



Bereits zum zweiten Mal fand in den Weihnachtsferien in der Stadtbücherei eine Zaubershow statt. Dieses Jahr konnte der Magier Magic Chriss aus Feldkirchen zu einem Auftritt eingeladen werden und lieferte eine humorvolle, mitreißende und spannende Zaubershow. Besonders ansprechend war es, dass er sein Publikum in die Show einbaute zahlreiche Kinder selber zaubern durften.



## HOTEL TORWIRT

*Für die Nacht der Nächte*

Die **neue** Hochzeitssuite



**Wir bringen auch Ihre Gäste unter:**

**46 Zimmer  
100 Betten  
50 Parkplätze**

HOTEL TORWIRT  
Am Weiher 4, 9400 Wolfsberg  
Tel 04353 2075  
[office@hotel-torwirt.at](mailto:office@hotel-torwirt.at)  
[www.hotel-torwirt.at](http://www.hotel-torwirt.at)



**ORTHOPÄDIE**

**MAURITSCH**

Freidlgasse 10, A-9400 Wolfsberg  
 Tel. 04352/3171  
 office@mauritsch.at • www.mauritsch.at

## ■ Volksschule St. Andrä

### Lesekinoabend mit Andacht

Um das Martinsfest und das Fest der Hl. Elisabeth gebührend zu feiern, veranstaltete die Schule einen Lesekinoabend mit Andacht. Beinahe alle Schülerinnen und Schüler versammelten sich mit den Martinslaternen am frühen Abend in der Schule. Viele Eltern, Großeltern und Geschwister begleiteten sie. Zuerst konnten die vielen Besucher ein Lesekino in der Schule miterleben. Dabei wurden in verschiedenen Gruppen passende Geschichten zum Thema „Hände, die schenken, erzählen von Gott“ vorgelesen. Anschließend wurde mit Pater Anselm in der Pausenhalle eine Andacht gefeiert, die vom Schulchor mit VOL Dagmar Maier und Margit Glantschnig-Obrietan würdevoll umrahmt wurde.



Im Pausenhof machten alle beim Laternenumzug mit. Da es schon dunkel war, leuchteten die vielen Laternen durch den Abend und beim Umzug wurden Martinslieder gesungen.



Zum Abschluss und als Stärkung schenkte der Elternverein einen wärmenden Kinderpunsch aus und Brezen wurden geteilt. Dabei klang der Abend gemütlich aus und manche Eltern hatten Zeit, sich zu unterhalten und auszutauschen. Ein herzliches Dankeschön gebührt den fleißigen Helferinnen vom Elternverein unter der Obfrau Anna Fritzl und der Firma Knusperstube für die gespendeten Brezen.

### Wintersport

Im heurigen Winter nützten alle Klassen der Schule das großartige Angebot der Koralpe und verbrachten jeweils drei Schikurs-Tage auf der Koralpe. Die Stimmung war super, der Schnee fantastisch und der Wettergott war fast immer gut gestimmt. Die Schilehrer der Skischule Intersport Tatschl sorgten für positive Erlebnisse und viele Eltern sorgten als Begleitpersonen für die Rundum-Betreuung. Alle Anfänger konnten in diesen Tagen das Schifahren erlernen. Die fortgeschrittenen Skifahrer flitzten schon in ordentlichem Tempo über die herrlichen Pisten und verbesserten ihre Technik.

Herzlichen Dank an die Liftgemeinschaft der Koralpe für das wunderbare Angebot, den reibungslosen organisatorischen Ablauf und das freundliche Entgegenkommen. Vor allem aber herzlichen Dank an alle teilnehmenden Eltern und Freunde für die Übernahme der verantwortungsvollen Aufgabe als Begleitskifahrer.



SchülerInnen der 3. und 4. Klassen mit Lehrerinnen, sowie den Begleitpersonen Gero Steinacher und Heinz Krainz.



Kinder der ersten Klasse mit Peter Morianz und Bernhard Schütz als Begleitpersonen.



SOL Melitta Sokoll eröffnete mit ihrer 1. Klasse die Langlaufsaison auf der Loretowiese.



Die Eislaufhalle in Wolfsberg wurde in den Wintermonaten regelmäßig von den Volksschulklassen genutzt. Am Bild freuten sich die Kinder der 2. Klasse über die Sportstunde außer Haus.

**Ausflüge**

Märchenhaft ging es im Stadttheater zur Sache. Das Stück „Rumpelstilz“ stand auf dem Programm. Dank der großartigen Unterstützung des Elternvereines konnten alle Kinder der Volksschule ins Theater fahren und sich verzaubern lassen. Großartige Schauspieler, reizende Kostüme, ein herrlich skurriler „Rumpelstilz“ und flotte Weisen – es war ein lohnenswerter Ausflug.



Ein Ausflug ins LKH Wolfsberg und zum Roten Kreuz der 3.b Klasse zeigt schon einen Einblick in diese Berufssparte.

In den Monaten November, Dezember 2017, Jänner und Februar 2018 wurden im Gemeindegebiet St. Andrä folgende Geburt und Sterbefälle beurkundet:

■ **Geburt**

**GUNTSCHNIG Ella Kristin**, 9433 St. Andrä

■ **Sterbefälle**

- HATZENBICHLER Walter** (66) Fischering,
- MOSTÖGL Johann Herbert** (84) St. Andrä,
- HIRZBAUER Michaela** (97), St. Andrä,
- GRILLITSCH Dorothea** (86) Siebending,
- PUGGL Antonia** (82), Jakling,
- WETZLINGER Gertrude Maria** (93) St. Andrä,
- RUTHARDT Josefine** (68) Mosern,
- KRAUSSNIG Maria** (81) St. Andrä,
- SIMONITSCH Sieglinde Paula** (75) St. Andrä,
- LIPPI Hildegard** (91) Eitweg,
- GÖNITZER Theresia** (84) Maria Rojach,
- NEUWIRT Robert** (54) Gemmersdorf,
- LEITNER Johann** (88) St. Andrä,
- TRAUBNIG Elfriede** (73) St. Andrä,
- STÜCKLER Rosa** (91) St. Andrä,
- SCHARF Paul** (92) Goding.

**SAMSUNG**

**Galaxy S9**

Die Kamera. Perfektioniert.



54 €

**GRATIS**  
my Sodapop Trinkwasser  
Sprudler



Einen my Sodapop Trinkwasser Sprudler im Wert von **UVP 59 Euro** zu jeder Erstanmeldung **gratis!**  
Achtung:  
Nur eine begrenzte Stückzahl erhältlich.  
Nähere Infos bei Ihrem Händler.

Im Tarif Top Premium um 59 € / Monat.

**Es geht auch anders.**



22€ Servicepauschale/Jahr.  
69€ Aktivierungsentgelt. 24 Monate Mindestvertragsdauer.  
Details: [www.drei.at](http://www.drei.at)

**Dixi's Handy & TV - Shop**

**Martin Diex**  
Weierhofstraße 2  
9431 St. Stefan im Lavanttal  
Mobil: 0664 / 55 12 888  
office@dixi-handysshop.at  
www.dixi-handysshop.at

## ■ Schulverbund VS Jakling und VS St. Ulrich

### Bewegung macht Schule in der VS Jakling und in der VS St. Ulrich

Bewegung wird im Schulverbund der VS Jakling und der VS St. Ulrich groß geschrieben. Mag. Isabella Gernig ist Psychologin und macht im Rahmen ihrer Ausbildung zur Psychomotorikerin an der VS Jakling und St. Ulrich ihr Praktikum. Die Psychomotorik ist ein Konzept zur ganzheitlichen Entwicklungsförderung durch das Medium Bewegung und Wahrnehmung. Spielerisch werden in Kleingruppen durch vielseitige und erlebnisorientierte Bewegungsangebote die Handlungskompetenz des Kindes angeregt. Das Lernen mit Freude steht dabei im Mittelpunkt.

Nach einem Erstgespräch mit der prov. Direktorin des Schulverbunds, Frau Sigrid Kodritsch, haben sich die Schulen im Herbst 2017 entschlossen sich mit dem Thema der Bewegung in diesem Schuljahr intensiv auseinander zu setzen. Es folgte ein Kennenlern-Workshop mit dem LehrerInnenteam, in dem gemeinsam die inhaltlichen Schwerpunkte festgelegt wurden. In der VS Jakling ist die tägliche Bewegungseinheit nicht mehr wegzudenken und ist im Unterrichtsalltag gut integriert. Die Kinder sind mit Esprit und Elan dabei und sind schon Profis bei der Umsetzung von Bewegungsminis.



*Bewegungsminis.*

Alte Kinderspiele wie das „Fadenheben“ und „Gummihüpfen“ wurden neu entdeckt und finden in der Pause großen Anklang. In der 4. Klasse werden von Mag. Gernig vor und nach Schularbeiten Bewegungseinheiten mit den Kindern durchgeführt. Die SchülerInnen freuen sich immer, wenn unter ihrer Anleitung in allen Klassen der Unterricht mit einem Bewegungsritual begonnen und abgeschlossen wird.



*Konzentrationsübungen vor den Schularbeiten.*

Auch die Kinder des Kindergartens Jakling können den monatlichen Parcours im Turnsaal der Schule nutzen und sind schon immer gespannt auf die Vorlesezeiten der SchülerInnen aus den 3. und 4. Klassen.

Der Schwerpunkt der VS St. Ulrich liegt in der „Bewegten Pause“. Materialien wurden dafür angekauft und die Pause in den Turnsaal verlegt. Auch Ruhezonen wurden eingerichtet, denn nur der Ausgleich zwischen Aktivität und Passivität führt zu effizientem Lernen.



*Bewegte Pause in der VS St. Ulrich.*

„Die VS Jakling und die VS St. Ulrich befinden sich auf dem Weg zur „Bewegten Schule“ und das ist erst der Anfang“, so die Direktorin des Schulverbundes der VS Jakling und VS St. Ulrich, Sigrid Kodritsch.

### Knabbern mach schlau!

Auf Walnüsse, als optimale Povernahrung für das Gehirn, setzen das Lehrerteam der VS Jakling rund um prov. VD Sigrid Kodritsch für all ihre Schüler. Da darf ganz offiziell zur Freude der Schüler im Unterricht geknabbert werden. Die Kosten für die Nüsse werden von der Schule selbst getragen.

*Jede Klasse freut sich über die Walnüsse.*



### Schispaß auf der Koralpe

Die VS Jakling und die 4. Klasse der VS St. Ulrich nutzten auch heuer wieder das „3-Tages-Package“ Angebot der SW Koralpe. Dieses beinhaltete die Busfahrten, eine kleine Jause und Liftkarten. Durch die große Anzahl an bereitgestellten Skilehrer/Innen kamen die meisten Schüler/Innen in den Genuss professioneller Begleitung und konnten so ihre Technik verbessern. Auch die Anfänger waren schon am ersten Tag in der Lage ihre ersten Schwünge auf der „normalen“ Piste zu absolvieren. Durch die ausgezeichnete Organisation der SW Koralpe erlebten die Schüler/Innen drei tolle Schitage. Auch das Lehrerteam freute sich über die gelungene Veranstaltung und bedankt sich bei den Eltern für die treue Begleitung.





## ■ Volksschule Maria Rojach

### Milchtag in den ersten Klassen

Im Vorjahr gewann die 1b-Klasse der VS Maria Rojach im Zuge eines Zeichenwettbewerbs einen Aktionstag zum Thema Milch. Dieser Aktionstag wurde am 7. November mit beiden ersten Klassen von den Seminarbäuerinnen der Landwirtschaftskammer durchgeführt. In Stationen wurde der Weg der Milch anschaulich dargestellt.



Es gab einen Melkwettbewerb, an dem die Kinder mit voller Begeisterung teilnahmen und es wurden Geldbörsen aus leeren Milchpackungen gebastelt. Zum Abschluss gab es noch verschiedenste Getränke unseres Schulmilchbauern und ein Brot mit von den SchülerInnen selbsthergestellter Butter. Alles in allem war es ein richtig „KUHler“ Vormittag, der den Kindern und den Lehrerinnen viel Spaß gemacht hat.



### Kärntner Lesetag 2017

Am 14. November, dem Kärntner Lesetag, erwartete die Kinder ein besonders spannender Vormittag. Im Jugendzentrum Wolfsberg gab es von Gabriele Turni eine Lesung aus ihrem Kinderbuch „Wolbert die Fledermaus“. Frau Turni gewann 2008 den Jugendbuchpreis des Landes Kärnten und wurde 2009 mit diesem Buch ausgezeichnet. Mit Begeisterung lauschten die Kinder der spannenden Geschichte. Vielen Dank an Frau Turni und an den Leiter des Jugendzentrums, Herrn Mag. Gernot Brandstätter.

### Kooperation mit dem Kindergarten

Der Übergang vom Kindergarten in die Schule kennzeichnet für Kinder und Eltern den Beginn eines neuen Lebensabschnitts. Eine neue Zeitplanung, neue Verpflichtungen und eine neue Umgebung erwarten die Kinder. Deshalb ist die Einschulung mit großer Freude, aber auch mit etwas Sorge verbunden. In enger Zusammenarbeit mit dem Kindergarten möchte die VS Maria Rojach den Kindern diesen Schritt so einfach wie möglich machen. Dazu wurde das Projekt „Nahtstelle Kindergarten – Schule“ gestartet. Neben vielen gemeinsamen Aktivitäten werden die Kinder einmal wöchentlich eine Stunde lang zu einem Vorschulkurs in die Schule eingeladen. Das Projekt startete bereits im Februar und endet im Juni.



*Die Kinder der 2b-Klasse lesen den Kindergartenkindern vor.*

### Ganztageschule Maria Rojach

Die Schule wird als Ganztageschule in verschränkter Form geführt. Von 11.30 Uhr bis 16.30 Uhr wird dabei einiges geboten. Schule, Lernen, Freizeit werden in anregender und angenehmer Atmosphäre verbunden. Sozialer Austausch sowie gegenseitige Rücksichtnahme und das Lernen voneinander sind dabei sehr wichtig. Nach dem Unterricht am Vormittag können die Kinder in den Nachmittagsstunden die Hausübung erledigen, an Förderstunden und an Freizeitaktivitäten teilnehmen. Im Rahmen der Lernzeit werden sie von Lehrerinnen unterstützt und gefördert, im Mittelpunkt stehen die Unterstützung bei Hausübungen, die Festigung von Lerninhalten und die individuelle Förderung. Es werden dabei verschiedene Schwerpunkte gesetzt: Soziales Lernen, Bewegung und Sport, Kinderliteratur, Spielmusik, Musisch-kreatives Gestalten. Im Rahmen der Freizeit übernehmen die Betreuung die Freizeitpädagoginnen und bieten den Kindern unterschiedliche Angebote.



*Freizeitangebot in der Kletterhalle.*

### Maria Rojacher Advent

Alljährlich freuen sich die Kinder und Lehrerinnen auf die vorweihnachtliche Zeit. Mit großem Eifer wurden Basteleien für den Adventbasar angefertigt und alle Klassen studierten Beiträge für die Adventfeier im Rahmen des Maria Rojacher Advents ein. Auch im heurigen Schuljahr durften die Volksschulkinder den Advent eröffnen. Die Volksschule bedankt sich sehr herzlich bei den ElternvertreterInnen für die Organisation des Adventbasars und beim Kulturverein Maria Rojach.



*Adventfeier in Maria Rojach.*



## ■ Volksschule Schönweg

### Kidsmobil „Kärnten - von vurn bis hintn“

Wie sieht Kärnten aus? Woher kommen unsere Dialekte, die Trachten und Bräuche und wie sind diese entstanden? Von unseren Wurzeln über die Besonderheiten in unserem Bundesland bis zur Geografie wurde Kärnten von „vurn bis hintn“ am 12. Jänner 2018 in der VS Schönweg durchleuchtet.

Die Schüler der 3. und 4. Schulstufe machten eine Wissensreise durch unser Bundesland. Zwei Mitarbeiter von „blue cube-Kidsmobil“ gaben den Kindern mit vielen Anschauungsmaterialien und Spielen Einblicke in die Landschaft, die Geschichte und Kultur unseres Landes. Anhand eines kurzen Theaterstückes konnten die Schüler einige Stationen der Geschichte Kärntens selbst darstellen. Für die SchülerInnen war es ein sehr interessanter und lustiger Schultag.



### NAWI- Unterricht an der VS Schönweg

Um den SchülerInnen der Grundstufe zwei einige Themen der naturwissenschaftlichen Fächer näherzubringen, besuchte am 6. Dezember 2017 Herr Webersdorfer von der NMS St. Andrä mit einem Assistenten die Volksschule Schönweg. In zwei Unterrichtsstunden erhielten die Schüler der 3. und 4. Schulstufe Einblicke in den Unterrichtsgegenstand „Chemie“.



Bei dem Thema „Feuer und Flamme“ waren die Schüler beim Experimentieren mit großem Interesse und „Feuereifer“ dabei.

### Kinder gesund bewegen

„Gesundheit entsteht durch Leben im Gleichgewicht!“ Chronischer Bewegungsmangel schwächt, fördert Übergewicht und macht krank. Gesunde Bewegungsförderung muss daher so früh wie möglich beginnen.



Im Rahmen des Gesundheitsprojektes – die Volksschule Schönweg ist derzeit im 2. Projektjahr – will man mit „Hopsi Hopper“ (Kooperation mit ASKÖ Kärnten) noch mehr Bewegung in den Schulalltag bringen. In zehn Bewegungseinheiten will „Hopsi Hopper“ alle Kinder, unabhängig vom Leistungsniveau, dem sozialen Milieu und der kulturellen Herkunft, für mehr Bewegung begeistern. Die Bewegungseinheiten werden im Rahmen des Turnunterrichts durchgeführt.



### Buntes Faschingstreiben in der Schule

Da der Faschingsdienstag heuer in die Semesterferien fiel, durften die Schüler der VS Schönweg schon eine Woche vorher mit ihren Kostümen in die Schule kommen. So sausten an diesem Vormittag einige Hexen, Cowboys, Waldfeen, Polizisten und sogar ein Teufelchen durch das Schulhaus. Am Nachmittag gab es mit Burgi Schrammel in der Betreuungsgruppe eine lustige Faschingsparty im Turnsaal. Die Kinder wurden von den Eltern mit köstlichen Krapfen und Getränken versorgt.



### ■ 3... 2... 1... LEGO!

Unter diesem Motto machten sich im Dezember sechs technik-begeisterte Jugendliche der Wahlpflichtfachgruppe „Naturwissenschaftliches Labor“ der 4. Klassen der Neuen Mittelschule St. Andrä im Lavanttal mit ihrem Coach Marco Webersdorfer auf zum Regionalwettbewerb nach Wien der First Lego League. Die First Lego League (FLL) ist ein Förderprogramm, welches Kinder und Jugendliche in einer sportlichen Atmosphäre an Wissenschaft und Technologie heranführt. Dadurch soll ihnen der Zugang zu naturwissenschaftlichen Fächern erleichtert sowie ihre Motivation, einen Ingenieur- oder IT-Beruf zu erlernen, frühzeitig geweckt werden. In vier unterschiedlichen Kategorien – Robotergame, Forschungsauftrag, Teamwork und Roboterdesign – mussten die 14 Teams gegeneinander, aber mit freundlichem miteinander, antreten. Die FLL steht jedes Jahr unter einem neuen Thema zu dem gemeinsam programmiert, geforscht und gearbeitet wird. Diese Saison stand unter dem Motto „Hydro Dynamics“. „Die Legotola“, unter diesem Namen mischten die sechs Jugendlichen der NMS St. Andrä in Wien mit, erforschten den Verbrauch von Wasser im Haushalt und entwickelten die Idee, dieses als Toilettenspülung zu nutzen. Sie erstellten einen Film und präsentierten ihn einer Jury.



„Die Legotola“ mit ihrem Betreuer NMS Lehrer Marco Webersdorfer.



Im Robotergame mussten sie einen vorher gebauten und programmierten Legoroboter verschiedenste Aufgaben auf einem ca. zwei mal ein Meter großem Spielfeld durch drücken, heben und bewegen von bestimmten vorher gebauten Legoteilen erfüllen lassen. Dafür hatten sie 2 Minuten 30 Sekunden Zeit. Die Jugendlichen arbeiteten zwei Monate und verbrachten viel Zeit in der Schule. So viel Engagement und Eigenleistung wurde belohnt.

„Die Legotola“ erreichten den erfolgreichen 6. Platz in der Gesamtwertung und zusätzlich den 1. Platz in der Kategorie „Bestes Teamwork“. Für Nico, Philipp, Dorian, Luca, Marcel und Michael war nach diesem aufregenden Wochenende klar, dass es auf jeden Fall eine Wiederholung geben wird. „Gerne kann auch jeder einmal in die NMS St. Andrä kommen und selber programmieren üben. Keine Angst, es macht richtig viel Spaß und man lernt dabei sogar“, so NMS Lehrer Marco Webersdorfer, der mit den Schülern bereits ab der 2. Klasse im Rahmen des Physik- und NWL-Unterrichts zu wissenschaftlich-technischen Themen arbeitet und mit ihnen programmiert.

Weitere Informationen, Fotos und spannende Videos von der FLL 2017 in Wien unter <http://webersdorfer-marco.jimdo.com/first-lego-league>.

**gMGROUP DER DRUCK VOM BERG**

9400 Wolfsberg/Kärnten  
Vordergumitsch 47  
Tel. 0 664/42 14 602  
e-mail: office@gMGROUP.at  
www.gMGROUP.at

Aufkleber | Blöcke | Briefpapier | Briefumschläge | Visitenkarten | Eintrittskarten | Flyer | Gastroartikel | Gruß- & Einladungskarten | Kalender | Mappen | Plakate | Postkarten | Promotion-Artikel | Stempel und Zubehör | Tragetaschen | Banner | Textildruck | Fahnen

Durchschreib-Blöcke | Etiketten | Schilder auf Holz, Glas | Roll-Up-Systeme | Zeitungen | Broschüren | Diplomarbeiten | Bücher, ...  
... aber auch weitere Druck-erzeugnisse sind jederzeit möglich, fragen SIE einfach!

SATZ LAYOUT DIGITALDRUCK DRUCKVERMITTLUNG  
KONSTRUKTIONSDRUCK UND VIELES MEHR...

#### Er kann mit DRUCK umgehen!

gMGroup – Der DRUCK vom Berg ist ein All-inclusive Produktions- und Dienstleistungsbetrieb. Nach über 30 Jahren Erfahrung in der Druck- und Werbebranche wurde das Unternehmen von Gottlieb Magesacher 2016 gegründet. Von Satz, Layout und Grafik über Digital- oder Offsetdruck bis hin zur Druckvermittlung wird für Sie alles durchgeführt. Kein Auftrag zu groß, aber auch keiner zu klein.

## THE ENGLISH CAMP COMPANY

Englisch Camp Wolfsberg  
23. Juli - 03. August 2018  
NMS Wolfsberg



Englisch Camp St. Andrae  
23. Juli - 03. August 2018  
NMS Sankt Andrae



- Für Kinder von 6 bis 14 Jahren
- Englischsprachige Tutoren
- Abwechslungsreiches Programm – lustiger interaktiver Unterricht am Vormittag und Team-Aktivitäten am Nachmittag: Sport, Spiele, Quiz, Wasser-Tag & mehr.



@theEnglishCampCompany



@TheECC1



@the\_etc

**ANMELDUNG ODER INFO**  
User Online - Anmeldeformular ausfüllen:  
[www.theenglishcampcompany.com](http://www.theenglishcampcompany.com)  
0039 331 586 7751 (Italien) Ashleigh Mclean  
ODER  
[info@theenglishcampcompany.com](mailto:info@theenglishcampcompany.com)  
[ashleigh.mclean@theenglishcampcompany.com](mailto:ashleigh.mclean@theenglishcampcompany.com)

[www.theenglishcampcompany.com](http://www.theenglishcampcompany.com)

## ■ Schule trifft Handwerk

### Elektrotechnik

Die SchülerInnen der 3a Klasse der Privaten Neuen Mittelschule Maria Loretto mit ihrer Lehrerin Waltraud Pototschnig und Dir. Waltraud Müller-Domnig setzten sich vor kurzem im Betrieb der Firma PMS GmbH mit dem Thema Strom auseinander. Sie können seit dem nicht nur zwischen Spannung und Stromstärke genau unterscheiden, sondern wissen auch, dass beim Umgang mit elektrischem Strom besondere Vorsicht geboten ist.



### Installateur

Beim vierten Gewerbetag in der NMS Maria Loretto machte es DI Gerhard Oswald möglich, dass alle Schüler der 2. Klasse ihr Talent als Installateur unter Beweis stellen konnten. Tatkräftig unterstützt wurden die „Lehrlinge“ beim Messen, Schneiden und Schweißen von PE- und PP-Rohren von den Herren Aigner (Lehrlingswart), Ortner (Fa. Geberit), Pinter (Fa. Sikla), Schenkinger (Fa. Kekelit) und Gaug (Fa. Oswald), sodass letzten Endes funktionierende Wasserleitungen bestaunt werden konnten. Der Fleiß und das große Engagement der kleinen Handwerker wurden zum Schluss mit einem reichen Erfahrungsschatz belohnt.

### Tischler

Für die Schüler und Schülerinnen der 1. Klasse der PNMS Maria Loretto hieß es beim Gewerbetag in den Arbeitsalltag eines Tischlers hineinzu-schnuppern. Gemeinsam mit Tischlermeister Klaus Penz maßen die begeisterten „Lehrlinge“ Türen, Kästen und Schreibtische, richteten ein Jugendzimmer nach ihren Vorstellungen ein, lernten Maschinen und Werkzeuge kennen und erkannten, wie wichtig Sicherheitsmaßnahmen beim Arbeiten sind. Anschließend experimentierten sie mit Tischlermeister Franz Zarfl mit dem Werkstoff Holz. Unter der Aufsicht von Tischlermeister Harald Paier und der Fachlehrerin Maria Privasnik wurde fleißig gesägt und gehobelt.



## ■ Sportlicher Nachmittag der Kinderfreunde

Die Kinderfreunde der Ortsgruppe Eitweg/Gemmersdorf (Vorsitzende StR. Maria Knauder) haben vor kurzem für ihre „großen“ Kinder einen sportlichen Nachmittag organisiert. Gemeinsam mit den Sportreferenten Christian Ferk und Bernd Ceplak sind die 16 Jugendlichen zum Bowling ins GH Kreuzkogler in Wolfsberg gefahren. Mit viel Spaß an der Bewegung verbrachten die Kids einen tollen Nachmittag. Im Anschluss wurden alle zur Stärkung mit Pizza belohnt, die mit großem Appetit verspeist wurde.

Die Kinderfreunde freuen sich schon wieder riesig auf die nächste tolle Aktivität, neben dem „Oster-Basteln“ ist für Mai ein gemeinsamer Familienausflug nach Wien geplant.



## ■ MS Unteres Lavanttal

Junger russischer Akkordeonvirtuose musizierte mit Akkordeonschüler der Musikschulen Lavamünd, St. Paul und St. Andrä. Der mehrfach international ausgezeichnete Musiker Semion Schmelkow aus Moskau gab unlängst sein fantastisches Können im Vortragsaal der Musikschule St. Andrä zum Besten. Gemeinsam mit SchülerInnen der Musikschule Unteres Lavanttal, die das Vorprogramm bravourös gestalteten. Semion Schmelkow ist in Kermerowo (Russland) geboren. Er absolvierte das Staatliche Glinka Konservatorium in Novosibirsk und studierte danach an der russischen Gnessimusikakademie in Moskau. Ein fantastischer Ausnahmemusiker, der noch eine große künstlerische Zukunft vor sich hat. Begleitet wurde Semion Schmelkow von Dr. Herbert Scheibenreif, der mit großem Fachwissen und mit viel Leidenschaft für internationale Künstler regelmäßig kleine Konzerttourneen organisiert und auf ein weitverzweigtes europaweites Beziehungsnetz zurückgreifen kann.

Initiator der neuen Konzertreihe „Internationale Künstler zu Gast in der MS Unteres Lavanttal“, die die direkte Begegnung internationaler Künstler mit in Ausbildung stehenden Jungmusikern fördert, ist Walter Schildberger, Akkordeonlehrer und Direktorstellvertreter der Musikschule Unteres Lavanttal.



### OSWALD GmbH

A-9433 St. Andrä | Agsdorferstraße 117  
 Telefon 04358/2441 | Telefax DW 4

### GEBÄUDETECHNIK - ANLAGENBAU

# OSWALD®

Heizung | Klima | Lüftung | Sanitär | Mechatronik

| Heizung | Klima  
 | Lüftung | Sanitär  
 | Mechatronik

[www.oswald.net](http://www.oswald.net)  
 e-mail: [office@oswald.net](mailto:office@oswald.net)

## ■ Eltern-Kind-Zentrum St. Andrä

Mit den ersten Sonnenstrahlen startet das Eltern-Kind-Zentrum St. Andrä in das Frühjahr/Sommer Programm 2018.

„Als wäre die Eröffnung erst gestern gewesen“ schmuzzeln die Damen des Vorstandes des Eltern-Kind-Zentrums (EKiZ) St. Andrä. Wie schnell doch die Zeit vergeht. Mit Ende März freut sich der Verein über sein einjähriges Bestehen.

Seit einem Jahr bietet das EKiZ St. Andrä durch die offenen Treffen, Stillgruppen, Vorträge, Workshops und Kurse, den Familien des Lavantals die Möglichkeit, sich zu treffen, mit Gleichgesinnten und Experten auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und sich einfach nur wohl zu fühlen. Die meisten Angebote wurden gut angenommen, bei einigen sogar mit so hoher Nachfrage, dass der Vorstand sich bemühte diese in beide Programmhefte für Frühjahr/Sommer und Herbst/Winter regelmäßig zu übernehmen. So viele tolle Menschen kamen zu Besuch und wurden zu Freunden.

### Offene Treffen und Stillgruppe 2018

Vieles bleibt gleich – mit ein paar Ausnahmen: So gibt es nach wie vor die offenen Treffen und Stillgruppen, die sich aber in der Uhrzeit und den Tagen verändert haben.

So ist die Stillgruppe neu ab Frühjahr/Sommer am 2. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr. Das Eltern-Kind-Café findet am 3. Dienstag immer von 14.00 bis 16.00 Uhr statt und Freunde des Tragetreffs können gerne am 04. April sowie am 06. Juni jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr ins EKiZ St. Andrä kommen.

„Let's talk about“ mit Experten wird auch wieder angeboten. Den Start machte Zahnarzt Dr. Gregor Koinig am 23. März mit dem Thema „Zahngesundheit von A(nfang) bis Z(um Schluss)“. Über das Thema „Insektenschutz und Reiseapotheke mit Sonnenpflege“ spricht am 20. April eine Apothekerin der Loretto Apotheke und Hebamme Regina Maierhofer erzählt am 8. Juni alles Wichtige über die natürliche Empfängnisregelung. Eine Anmeldung für „Let's talk about“ ist direkt unter ekiz-st-andrae@gmx.at erforderlich.

Seit Herbst letzten Jahres steht die breitgefächerte Elternbibliothek für jeden zur Verfügung. Der Verleih bzw. auch die Rückgabe ist derzeit nur bei den offenen Treffen möglich. Für Mitglieder ist der Verleih 2 Wochen lang gratis, für alle anderen beträgt das Ausborgen 0,50 Euro pro 2 Wochen.

Eine Mitgliedschaft ist jederzeit möglich, kostet EUR 25,00 und endet automatisch Ende Februar des Folgejahres.

### Weitere Programmpunkte Frühjahr Sommer

Nicht mehr aus dem Programm weg zu denken ist der „Erste Hilfe Kurs für Babies und Kleinkinder“, Start am 05. Mai. Auch der „Beikost – es geht los“-Workshop ist heuer wieder dabei. Dieser findet am 08. Juni von 13.00 bis 16.00 Uhr statt. Interessierte vom Spielraum nach Pikler können am 16. Mai zum Infonachmittag ab 15.00 Uhr, gerne auch mit Kind(ern), kommen. Der vierte Kursblock startet voraussichtlich am 28. Mai.

### Do It Yourself

Am 24. März, passend zu den ersten Sonnenstrahlen, findet der

beliebte Workshop „Sonnenpflege selbstgemacht“ und am 23. Juni „Babypflege selbstgemacht“ mit Silvia Nießl von der Hexenküche statt. Neu und spannend im Programm sind die Workshops „Geburtskette-Stärkenkette“ am 17. April und am 04. Mai „Räuchern – saubere Umgebung für die Familie“. Ein besonderes Ereignis für jede werdende Mama ist der Workshop „Geburtskerze gestalten“ am 25. Mai ab 14.00 Uhr geleitet von Mag. Ina Flagggl (Positive Birth Kursleiterin i.A.).

Highlight im April ist der 4-teilige Mami Nähkurs, der auf Wunsch diesmal samstags von 9.00 bis 11.00 Uhr mit Elisabeth Fellner alias Zauber.ElFe stattfinden wird. Auf Anfrage werden auch in diesem Semester die Trageworkshops „In Liebe geTRAGEN – Tragen ab Geburt“ und „In Liebe geTRAGEN – die Welt entdecken“ angeboten. Für all diejenigen, die die Taktmäuse im Programm vermissen – nach den Osterferien bietet das EKiZ St. Andrä bei genug Nachfrage noch einmal einen verkürzten Block an.



Das Team vom Eltern-Kind-Zentrum St. Andrä freut sich auf eine spannende Zeit und bedankt sich bei allen Unterstützern! Nähere Informationen zum Eltern-Kind-Zentrum gibt es auf der Homepage unter [www.ekizstandrae.at](http://www.ekizstandrae.at), [facebook.com/ekizstandrae](https://www.facebook.com/ekizstandrae) oder telefonisch unter der Nummer 0660/63 23 050 jeweils mittwochs von 9.00 bis 10.00 Uhr.

**Ihre Anzeigen-HOTLINE:**

0650/310 16 90 • [anzeigen@santicum-medien.at](mailto:anzeigen@santicum-medien.at)

SANTICUM  
M E D I E N

## Alles Fliest...

Die Profis von Fliesen Stückler helfen Ihnen die richtigen Fliesen für ein schöneres Leben zu finden.

Unser kompetentes Beratungsteam freut sich auf Ihren Besuch!



## RIESIGE FLIESEN AUSWAHL

„20 mm Fliesen für Terrasse,  
Balkon & Co.  
Dekorativ, beständig & praktisch!“



& VERLEGUNG  
& VERKAUF  
& RUNDUM-SERVICE  
& REPARATURARBEITEN

**Fliesen  
Stückler**  
KG

Volksbadstraße 7 • A-9400 Wolfsberg  
Tel. 04352/36660 • Fax 36661 • [www.fliesen-stueckler.at](http://www.fliesen-stueckler.at)



**Ihr GRAWE Kundenberater**  
**Gerhard Petschenig**  
**0664-38 99 223**  
**gerhard.petschenig@grawe.at**



**GRAZER WECHSELSEITIGE**  
 Versicherung Aktiengesellschaft

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Fonds • Bausparen • Leasing



### ■ Herbstkonzert der Stadtkapelle St. Andrä

Die Stadtkapelle St. Andrä veranstaltete ihr Herbstkonzert erstmalig im neuen Rathausfestsaal. Mit einem abwechslungsreichen Programm von Filmmusik bis Easy Pop eröffnete das Jugendblasorchester St. Andrä unter der Leitung von Walter Schildberger den Abend. Die jungen Musiker gaben ihr Bestes und wurden vom zahlreich erschienenen Publikum mit einem tosenden Applaus belohnt. Weiter ging es mit dem Hauptorchester, geführt von Roland Wiedl. Unter anderem spielte die Kapelle die „Carinthia Fanfare & Hymn“ aus der Feder des Lavanttaler Komponisten und Musikers Daniel Weinberger. Weitere Highlights waren „Moment for Morricone“ von Ennio Morricone und die „Alvamar Overture“ von James Barnes. Der Musiker und Kassier der Kapelle, Klaus Theuermann, wurde mit dem Bronzenen Verdienstkreuz des Blasmusikverbandes für 20-jährige Funktionärstätigkeit geehrt. Zudem erhielten neun Jungmusiker ihr Leistungsabzeichen: Sabrina Tschrepitsch, Tobias Wordl, Thomas Rassi, Martin Fellner, Lisa Kuester, Laurenz Hausermaier, Lukas Pirker, Hemma Rass und Leon Wordl. Durch das Programm führte Maximilian Peter.

### ■ Geprüfter Kapellmeister

Wolfgang Zernig, Mitglied und Musiker der Stadtkapelle St. Andrä, hat am 26. Jänner im Rathausfestsaal Wolfsberg seine Kapellmeisterprüfung mit Auszeichnung bestanden.

Die Ausbildung gliederte sich in zwei Abschnitte: Im ersten Teilabschnitt „Ensembleleitung“ liegt der Schwerpunkt im Erlernen grundlegender Dirigierkenntnisse. Der Schwierigkeitsgrad der Literatur liegt hierbei im Bereich der Unterstufe, die Theorie behandelt Lehrinhalte bis zur 2. Übertrittsprüfung laut Lehrplan der Musikschulen des Landes Kärnten. Im zweiten Teilabschnitt „Chor-/Blasorchesterleitung“ liegt der Schwerpunkt in der Erarbeitung spezieller Chor- bzw. Blasorchesterliteratur sowie in der Spezialisierung in die jeweilige Richtung



Wolfgang Zernig in Aktion.

in Bezug auf Dirigier- und Probentechnik, Literaturwahl, Konzertgestaltung, etc. Der Schwierigkeitsgrad der Literatur reicht von der Mittelstufe bis zur Oberstufe. Die Theorie behandelt die Lehrinhalte bis zur Abschlussprüfung laut Lehrplan der Musikschulen des Landes Kärnten. Jeder Lehrgangsabschnitt wird mit einer kommissionellen Prüfung abgeschlossen. Bei Absolvierung des gesamten Lehrganges erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat der Musikschulen des Landes Kärnten. Die Stadtkapelle St. Andrä freut sich auf viele gemeinsame Konzerte und alle Musikerinnen und Musiker sind stolz auf ihn!

### ■ Jaklinger Sänger gefielen mit Adventkonzert

„Die Jaklinger Sänger“ haben bei ihrem Adventkonzert nicht nur vorweihnachtliche Stimmung verbreitet, sondern auch für eine volle Domkirche gesorgt. Chorleiter Hubert Fehberger präsentierte einen bestens vorbereiteten Chor, welcher auch solistisch zu gefallen wusste. Sehr viel zum Gelingen des Nachmittags trug das Gesangsterzett „FinaPlus“ bei. Für den musikalischen Teil sorgte das Bläserquartett der Werkkapelle Mondi mit Bezirkskapellmeister Weinberger. Durch das Programm führte Bepo Emhofer mit eigenen Worten. Im Anschluss daran wartete die Frauenrunde Jakling mit Obfrau Annemarie Kuschnig allerlei Köstlichkeiten auf.

Text und Foto: Josef Emhofer



### ■ Jaklinger Sänger im „Aufwind“

Die 67. Jahreshauptversammlung des bekannten Männerchores verlief sehr zufriedenstellend. Nach dem Bericht des Obmannes mit den Höhepunkten der Jahresarbeit zog Chorleiter Hubert Fehberger eine gesangliche Erfolgsbilanz und stellte die Produktion einer neuen CD ins Haus. Stadträtin Reinelde Kobold-Inthal freute sich über den gelungenen Wechsel mit dem Probelokal von der Volksschule in den jetzigen „Kultur-Treff“ im Hause der Familie Kuschnig und betonte, dass die „Jaklinger“ nicht nur altes Liedgut pflegen, sondern sich auch dem Modernen nicht verschließen, was durch die „Jungen Sänger“ im Verein sichtbar wird. Festobmann Christoph Bruderhans dankte für die gute Zusammenarbeit. Besonders herzlich wurde dem Sänger Walter Murnig zu seinen 20 Jahren im Verein gratuliert.

Text und Foto: Josef Emhofer

v.l.n.r.: Obmann Hans Peter Richter; Stadträtin Reinelde Kobold-Inthal, Sangesjubililar Walter Murnig und Chorleiter Hubert Fehberger.



## ■ ASKÖ Kärnten wird Vizebundesmeister

Am 20. Jänner 2018 fanden zum ersten Mal in Wolfsberg die Damenfußball-Bundesländer-Meisterschaften des ASKÖ statt. Dabei waren fast alle Bundesländer vertreten. Ein beachtlicher Erfolg gelang den heimischen Mädels. Das Team rund um Markus Leitner war nicht nur das jüngste des Turniers sondern bestand, bis auf zwei Ausnahmen, ausschließlich aus Mädchen der Eitweger Damenmannschaft bzw. des Eitweger Nachwuchses. Am Ende konnte man sich vollkommen überraschend den zweiten Platz sichern. Geschlagen geben musste man sich an diesem Tag nur den Damen aus Niederösterreich.



Hinten v. l.: Trainer Markus Leitner, Ines Riedl, Elena Wetschnig, Lena Hasenbichler, Ines Kienzer, Kerstin Motschilnik, Ines Dorner, Laura Maier; vorne v. l.: Jasmin Weber, Sabrina Waldhauser, Franziska Pansy; legend: Patricia Theuermann.

### In Eitweg ist man ständig auf der Suche nach Mädchen, die Spaß am Fußball haben.

Interessierte sind gerne bei einem Probetraining willkommen. Dafür sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig. Nähere Auskünfte erhält man unter Tel. 0660/199 7484 (Markus Leitner) oder Tel. 0650/25 42 411 (Volker Pieperhoff).

## ■ Neuer Obmann beim SK St. Andrä

Seit der Trennung vom WAC im Juni 2012 übte Dietmar Mörtl die Funktion des Obmannes aus. Aus persönlichen Gründen hat er diese Funktion zurückgelegt. Auf diesem Wege wird Dietmar Mörtl für sein großes Engagement, das er für den SK St. Andrä in den letzten Jahren erbracht hat, herzlichst gedankt. Der aktuelle Vorstand besteht aus dem Präsidenten, Rainer Hofmeister, dem neuen Obmann, Ing. Robert Richter, dem Nachwuchsleiter, Pascal Mörtl und der Kassiererin, Nicole Tscharre. Allen Funktionären viel Erfolg bei der Ausübung ihrer neuen Funktionen.



### Neuer Vorstand des SK St. Andrä

stehend von links: Neuer Obmann Ing. Robert Richter; Altobmann Dietmar Mörtl, Nachwuchsleiter Pascal Mörtl, Kassiererin Nicole Tscharre und Präsident Ing. Rainer Hofmeister.



## ■ 2. Nikolospringen mit Perchtenlauf

Das Jugendreferat der Stadtgemeinde St. Andrä organisierte heuer zum zweiten Mal, gemeinsam mit den Kinderfreunden Eitweg/Gemmersdorf und dem Sportverein Eitweg das Nikolospringen mit Perchtenlauf.

Am Sportplatz sorgten zuerst die Stoanbergteifl, die Lippitzbacher Höllenteufel und die Lords of Hell für „familiengerechtes“ schaurig schönes Krampustreiben. Sprecher Helmut Lechthaler konnte zahlreiche Besucher begrüßen und moderierte humorvoll durch das Programm. Das Flugwetter hielt die Spannung bis zum Schluss hoch, ob Nikolo Michael Sölle vom Lavanttaler Gleitschirmfliegerclub von der im Nebel gehüllten Koralpe starten konnte. Ein kleines Nebelloch nutzend ist dann der Nikolo mit seinem Gleitschirm vom Himmel geschwebt und hat vor begeistertem Publikum eine Punktlandung am Sportplatz absolviert. Über 230 Kinder ließen sich das Ereignis nicht entgehen und haben ihm zur Begrüßung Gedichte und Lieder vorgetragen. „Die riesigen Augen der aller kleinsten Kinder, als ihnen der Nikolo das Sackerl überreichte, war wieder ein sensationelles Erlebnis“, zeigte sich die zuständige Referentin StR. Maria Knauer begeistert und bedankte sich bei allen helfenden Personen. Für das Jahr 2018 haben bereits alle Beteiligten wieder ihre Zusage gemacht, somit ist das Nikolospringen am 1. Dezember 2018 wieder ein Fixpunkt im nächsten Advent.



**Holzban Silan** GmbH

- Dachstühle
- Wintergärten
- Um- und Zubauten
- Altbausanierungen
- Innenausbau
- Holzriegelbau

Betrieb und Büro: 9113 Ruden • Gewerbestraße 3  
Telefon: 04234/50279 • Mobil: 0676/5043841  
FAX: 04234/81332 • Mail: holzbau-silan@aon.at  
[www.holzbau-silan.at](http://www.holzbau-silan.at)

## ■ Advent in Pölling – Advent am Berg

In zauberhafter Winterlandschaft und trotz eisiger Kälte konnten am 1. Adventwochenende zahlreiche Besucher in Pölling begrüßt werden. Die offizielle Eröffnung



durch Obfrau Margit Glantschnig-Obrietan und Bürgermeister Peter Stauber wurde von der Singgemeinschaft Pölling, der Volksschule Schönweg, dem MGV Granitztal und den Bläsern der Trachtenkapelle St. Georgen umrahmt. Die Kinder der Volksschule Schönweg, unter Leitung von VD Maria Planka und Walter Schildberger, trugen mit musikalischen Beiträgen, Gedichten und einem Hirtenspiel wesentlich zum schönen Gelingen dieses Adventauftaktes bei. Alle Vereine waren in das Geschehen rund um den Adventmarkt eingebunden. Die Dorfgemeinschaft Pölling war für das leibliche Wohl zuständig. Am Adventmarkt am Platz und im Haus der Dorfgemeinschaft wurde Kunsthandwerk aus verschiedensten Bereichen angeboten und auch sehr gut angenommen.

Der MGV und Gemischte Chor Maria Rojach sorgte am Samstag mit Liedbeiträgen und Gedichten für vorweihnachtliche Stimmung unter den Besuchern. Im Anschluss daran konnte Lorenz Karner mit seiner musikalischen Adventreise Groß und Klein begeistern. Mit den Bläsern der Familie Theuermann wurde der Adventmarkt abschließend festlich umrahmt.

Ein musikalischer Höhepunkt dieses Adventwochenendes war die Adventmesse am 1. Adventsonntag, welche die Singgemeinschaft Pölling mit den Profi-Musikern Edgar Unterkirchner und Martin Schmidl gestaltete. Die Weisenbläser der Trachtenkapelle St. Paul begleiteten anschließend die Kirchengänger musikalisch vom Pfarrplatz zum Adventmarkt hin und gaben einige stimmungsvolle Lieder zum Besten. Bei der humorvollen Versteigerung der Weihnachtsgans durch Reinhard Fritzl konnte sich schließlich der kleine Jakob über den Erwerb dieser Gans freuen.

Advent ist auch immer die Zeit etwas Gutes zu tun – so wurde bereits im Vorjahr die Idee geboren, dass Frauen in und um Pölling Kekse für einen guten Zweck backen. Kürzlich fand im Haus der Dorfgemeinschaft Pölling bei Kaffee und Kuchen die Spendenübergabe an Edi und seine Mama Natascha statt. Dank der fleißigen Keksbäckerinnen konnte am Adventmarkt durch den Verkauf von Keksen ein Reinerlös von 1.593,00 Euro erzielt werden. Einstimmig wurde beschlossen, dass dieses Geld Edi zu Gute kommen soll, dessen Vater letztes Jahr plötzlich verstarb.



Die Dorfgemeinschaft Pölling bedankt sich bei allen Mitwirkenden, Sponsoren und Besuchern für dieses schöne, harmonische Adventwochenende am Berg.

## ■ Dreikönigswanderung in St. Andrä

Die traditionelle Dreikönigswanderung in der Krippenstadt St. Andrä, durchgeführt vom Krippenbauverein St. Andrä unter der Leitung von Krippenbaumeisterin Rosemarie Gabriel, war wieder ein großer Erfolg. Über 90 Teilnehmer wanderten mit. Die drei größten Wandergruppen aus Kühnsdorf und Schönweg sowie der Pensionistenverband St. Andrä erhielten je einen Pokal, gespendet von Bürgermeister Peter Stauber, überreicht. Die am weitest angereisten Teilnehmer aus Wien und aus Wels erhielten ein St. Andräer Stadtbuch. Der Krippenbauverein St. Andrä stellte drei Krippen zur Verfügung, die verlost wurden. Den 3. Platz errang Horst Holzer aus Jakling, den 2. Platz belegte Hartmut Betschoga aus Mühlendorf und den Hauptgewinn erhielt Elisabeth Temesi aus Lavamünd.



Die Obfrau bedankt sich sehr herzlich bei der Stadtgemeinde St. Andrä für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten und bei ihren zahlreichen freiwilligen Helfern für die Durchführung der gelungenen Dreikönigswanderung.

Es besteht das ganze Jahr über die Möglichkeit sich für einen Krippenbaukurs anzumelden. Anmeldung bei Krippenbaumeisterin Rosemarie Gabriel, Tel. 0664/7910302.

## ■ Gewinn für den Gartenbauverein St. Andrä

Beim Gewinnspiel der „Kärntner Messen“ und Ebner-Reisen wurde der Gartenbauverein St. Andrä als Gewinner auserkoren. Ein Reisebus mit Chauffeur holte die 33 Personen zählende Gruppe in St. Andrä ab. Vor dem Eingang zur „Familien- und Brauchtumsmesse“ begrüßte Christian E. Wallner (Marketing & PR Executive bei Kärntner Messen) die glücklichen Gewinner und jeder Teilnehmer bekam eine Ehrenkarte. Danach verbrachte jeder die Zeit nach Belieben. Zu sehen gab es in den fünf Hallen auf der Familienmesse außerordentlich viel. Man konnte sogar bei einer Hl. Messe mit Bischof Alois Schwarz oder dem Radio-Kärnten Frühschoppen dabei sein. In „Frankie's Restaurant Bar & Cafe“ trafen sich alle zum gemeinsamen Mittagessen, das ebenso wie die Busfahrt zu diesem tollen Preis gehörte.

**„GARTLN TUAT GUAT“:** Am **Samstag, 07. April** veranstaltet der Gartenbauverein St. Andrä zusammen mit Obstbaumeister Josef Quendler als Referenten den Kurs **„Weinstöcke Richtig Schneiden“**. Der theoretische Teil findet ab 8 Uhr im GH Zechner in Framrach statt, die Praxis anschließend in einem Privatgarten. Ende ist ca. um 12 Uhr. Falls vorhanden, bitte **WERKZEUG MITBRINGEN!** Kursbeitrag für Nichtmitglieder € 25, für Mitglieder € 0. Anmeldung ist bis 1 Woche vor Kursbeginn unter der Telefonnummer 0664 3840726 erforderlich!

Am **Pfingstmontag, 21. Mai** findet das allseits beliebte **Sommerfest** des Gartenbauvereins St. Andrä statt. Ab 11 Uhr gibt es im Gastgarten des GH Zechner in Framrach schmackhafte Backendl, hausgemachte Mehlspeisen, Musik und ganz viel Gemütlichkeit.



■ „Engel beflügeln“ – Beeindruckende Ausstellung im Kunstraum Knauder 255

Der St. Andräer Advent 2017 stand unter dem Motto „Engel beflügeln“. Reinhard Knauder hat einige Künstler eingeladen dieses Thema künstlerisch umzusetzen. Die Vernissage fand am 24. November in der ehemaligen Malerwerkstätte Knauder statt. Gezeigt wurden Engel aus Metall von Reinhard Knauder, Engel aus Keramik von Eva Tammerl und Herta Oberländer, Heide Reinbacher stellte Engel aus Filz aus und Gerda Hatzenbichler und Karin Rupacher zeigten verschiedenste Engelbilder. Die Vernissage war der Auftakt des St. Andräer Advents und so konnten die Besucher bei Punsch und Gebäck in die Welt der Engel eintauchen. Kulturstadträtin Reinelde Kobold-Inthal eröffnete die Ausstellung, die von den „Carinthian Harmonics“ musikalisch umrahmt wurde. Sehr eindrucksvoll über das Wesen und die Aufgabe von Engeln im christlichen Leben sprach Pater Wolfgang Dolzer S.J. aus Innsbruck. Die Vernissage, aber auch die Ausstellung am Wochenende waren bestens besucht.



v.l.n.r.: StR. Reinelde Kobold-Inthal, Eva Tammerl, Herta Oberländer, Gerda Hatzenbichler, Reinhard und Margit Knauder, P. Wolfgang Dolzer S.J. und Karin Rupacher.

■ Neujahrskonzert in Maria Rojach

Der Kulturstadl stand zu Jahresbeginn im akustischen Zentrum von Operettenklängen und Walzerseligkeit. Das Johann Strauss Ensemble Wien, unter der musikalischen Leitung von Lukas Rath und der Organisation von Alice Pfleger, bot ein sehr ansprechendes Programm, welches nicht nur vielseitig sondern auch sehr unterhaltsam war.



Die MusikerInnen des Orchesters waren in Hochform und Lukas Rath begeisterte nicht nur mit seinem Geigenspiel sondern lieferte auch ein Schulbeispiel für auf hohem Niveau stehender Moderation, welche auch sehr unterhaltsam sein kann. Dies Stars der Matinee waren aber vokaler Natur. Eine Augenweide und ein Ohrenschauspiel die Sopranistin Neivi Martinez, welcher Gezim Barisha in nichts nachstand. Beide waren glänzend disponiert und lieferten Belcanto vom Feinsten, was das zahlreiche Publikum am Ende des Konzertes frenetisch zu Standing Ovation führte. Dies freute natürlich den Obmann des veranstaltenden Kulturvereines Maria Rojach, Manfred Probst, welcher allen für ihr Mitwirken dankte. Stillecht willkommen geheißen wurde man von zwei waschechten Glücksbringern, Rauchfangkehrermeister Hannes Winzely und seiner Gesellin Natascha Töffle.

Text und Foto: Josef Emhofer



Bürgermeister Peter Stauber mit Gattin Bernadette wurden herzlich von Rauchfangkehrermeister Winzely und dessen Gesellin Natascha Töffle begrüßt.



**MAL-ZEIT**

**Frühjahrsputz mit Pinsel und Farbe**

**Bei uns erhalten Sie:**

- hochwertige, gesunde Innenfarben
- umweltschonende Wasserlacke
- Lasuren
- Fassadenfarben
- diverses Werkzeug
- Farbmischanlage – jeder Farbton ist möglich
- Vorhang- und Möbelstoffe mit Nähatelier



9433 St. Andrä 240, Tel: 04358/2334

geöffnet: tägl. von 8.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00  
Samstags von 8.00 - 11.30 Uhr

## ■ Schiclub Eitweg/Koralpe sorgt seit 50 Jahren für Wintersport-Nachwuchs

Mit 460 Mitgliedern in sämtlichen Altersklassen der Sektionen Schi und Snowboard ist der SC Eitweg/Koralpe einer der größten alpinen Sportvereine des Landes und verfügt mit 105 aktiven Kinder- und Jugendrennfahrern über den größten Kader kärntenweit. Der Verein, der sich heuer im 50. Bestandsjahr befindet, leistet damit einen wesentlichen Beitrag für den Wintersportnachwuchs in der Region und darüber hinaus. Schon jahrzehntelang an vorderster Front mit dabei: Obmann Albert Stückler und sein Vorgänger und nunmehriger Nachwuchsleiter Frank Inkret.



Stückler ist bereits seit 1991 Obmann – Inkret war davor sieben Jahre lang in dieser Funktion tätig und ist heuer bereits das 43. Jahr beim Verein. Das heißt, allein die beiden hätten schon mehr als genug zu feiern. Die offizielle Jubiläumsfeier wird aber erst im Herbst über die Bühne gehen. Die 460 Mitglieder setzen sich aus ca. 400 Schisportlern und 60 Snowboardern zusammen, womit man allein im Bereich Snowboard einer der größten Vereine Österreichs ist. „Kärntenweit gibt es keinen alpinen Verein, der so viele Kinder und Jugendliche in seinen Reihen hat und damit massiv für Nachwuchs auf unseren Bergen im Allgemeinen und samt der Eltern und sonstiger Begleitpersonen für eine enorme Belebung der Koralpe im Speziellen sorgt“, kann Obmann Stückler mit Stolz berichten, und sieht dies als Verdienst des gesamten Trainer- und Funktionärsteams.

### Topplatzierungen bei Rennen

Die 105 aktiven Rennläufer im Alter von vier bis 16 Jahren treten nicht nur bei den selbst veranstalteten Rennen auf der Koralpe an, die rund sechs Mal pro Saison ausgetragen werden, sondern die Wettkampfgruppe ist auch kärntenweit erfolgreich im Einsatz. Hierbei handelt es sich um 12 Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren, die immer wieder mit Topplatzierungen aufhorchen lassen. „Wir konnten uns im März 2017 etwa beim Kärntner Zwergerlrennen über 12 erste Plätze, zehn zweite Plätze und sieben dritte Plätze freuen“, so Stückler und Inkret.


**BESTATTUNG WOLFSBERG & ST. PAUL**

ABSCHIED IN WÜRDE & LIEBE

0664 262 12 55

Ihre erste Nummer im Trauerfall.  
24 Stunden erreichbar.

Lindhofstraße 2, 9400 Wolfsberg  
BESTATTUNG-WOLFSBERG.AT

### Rupp & Gnamusch

In der Historie kann der Verein auf zwei Ausnahmerennläufer verweisen: Roman Rupp (Jahrgang 1964) war österreichischer Schülermeister 1978 im Slalom und Vizemeister im Riesentorlauf sowie Kombinationssieger. Er krönte sich auch zum österreichischen Jugendmeister 1982 im Riesentorlauf und feierte große Erfolge bei Europacup-Abfahrten. Der Höhepunkt seiner Karriere war der 3. Platz beim Weltcuprennen in Kitzbühel 1989 und die Aufnahme in das WM-Team für Vail/Colorado. Birgit Gnamusch (Jahrgang 1984) wiederum holte sich den Titel der Kärntner Schülermeisterin 1999 im Riesenslalom und Super-G, wurde österreichische Schülervizemeisterin in diesen beiden Disziplinen und holte sich den 1. Platz in der Kombination. Ihr Karrierehighlight war die Vizeweltmeisterschaft im Riesenslalom bei den Juniorinnen.

Text: UK/Horst Nadles | Fotos: SC Eitweg/Koralpe



v.l.n.r.: Albert Stückler, Roman Rupp und Frank Inkret.

## ■ St. Andräer Stadtschimeister wurden auf der Koralpe ermittelt

Auch in diesem Jahr wurden die St. Andräer Stadtschimeisterschaften auf der Koralpe durchgeführt. Der SC Eitweg unter Obmann Albert Stückler organisierte das Rennen bei strahlendem Wetter und herrlichen Pistenverhältnissen mustergültig. Im Beisein von Sportreferent Vzbgm. Mag. Gerald Edler gratulierte er der Stadtmeisterin Gabi Dohr und dem Stadtmeister Wolfgang Klemel zu den errungenen Titeln. Bei den über hundert gestarteten Läufern waren sehr viele Jugendliche vertreten. Ein großes Dankeschön gebührt dem Obmann Albert Stückler, Nachwuchstrainer Frank Inkret und den vielen Helfern des SC Eitweg/Koralpe.



v.l.n.r.: Kurssetzer Dieter Dohr, Albert Stückler, Stadtmeister Wolfgang Klemel, Stadtmeisterin Gabi Dohr, Vzbgm. Mag. Gerald Edler und Frank Inkret.

## ■ St. Andräer Trachtenfrauen

### Ehrung

Trachtenfrau Berta Korpitsch erhielt im Rahmen der stattgefundenen Ehrungssitzung des St. Andräer Gemeinderates aus den Händen von Bürgermeister Peter Stauber die Ehrennadel in Bronze für Verdienste bei den St. Andräer Trachtenfrauen.

*Berta Korpitsch (rechts) freute sich mit Bgm. Stauber (links) über die Auszeichnung.*



### St. Andräer Advent

Beim Adventmarkt – der erstmalig im neuen Rathaussaal stattfand – konnten die St. Andräer Trachtenfrauen auch Bürgermeister Peter Stauber begrüßen. Die Frauen boten selbstgemachtes Weihnachtsgebäck und Stofftaschen mit Stoffdruck an.



### Goldstickerei

Mitte Jänner fingen die St. Andräer Trachtenfrauen mit Frau Dirnbacher – die letzte Goldstickerei Kärntens – mit einem „Goldstickerei-Kurs“ an. Man traf sich an vier Samstagen am Nachmittag um die Kunst des Goldstickens zu erlernen.



*Das Ergebnis kann sich sehen lassen.*



*v.l.n.r.: Isabella Theuermann und Manuela Kollmann.*

## ■ Pensionisten – Ortsgruppe Maria Rojach

Zur Weihnachtsfeier der PVÖ-Ortsgruppe Maria Rojach konnte Vorsitzende Anna Primus im Kulturstadl Maria Rojach viele Mitglieder und auch einige Ehrengäste begrüßen. Das abwechslungsreiche Programm für diese besinnliche Feier wurde vom Trio Saitenharmonie, der kleinen Ramona sowie der OV gestaltet. Bei einem gemeinsamen Essen fand die gelungene Feier ihren Ausklang.



## ■ Spendenübergabe des Seniorenbundes Maria Rojach

Anfang Dezember wirkte der Seniorenbund beim Maria Rojacher Adventmarkt mit. Auf Grund der bereits gewohnten guten Zusammenarbeit und des Fleißes aller Mitglieder, konnten selbstgebackene Kekse, Krapfen und zahlreicher selbstgebastelter Weihnachtsschmuck verkauft werden. Durch die zuvorkommende Bereitstellung eines Verkaufstisches im RAIFFEISEN LAGERHAUS Wolfsberg verkaufte der Seniorenbund Ende Dezember 2017 auch selbstgebastelte Glücksbringer. Mit den daraus gewonnenen Einnahmen konnten zwei Familien unterstützt werden. Der Reinerlös wurde den zwei Mädchen Anja und Marie aus der Gemeinde St. Andrä für Physiotherapien überreicht.

## ■ Singgemeinschaft Pölling

Nach der feierlichen Gestaltung der Messe anlässlich Mariä Lichtmess in der Pfarre Schönweg fand im Gasthaus Brenner die Jahreshauptversammlung der Singgemeinschaft Pölling statt. Im letzten Jahr konnte die Singgemeinschaft Pölling über 40 Auftritte wahrnehmen und war nebenbei noch eifrig mit den Probeaufnahmen für die CD beschäftigt. Die CD-Präsentation „*Singendes, klingendes Pölling*“ findet am Samstag, dem 21. April 2018, um 19.30 Uhr im Rathaussaal St. Andrä statt. Mitwirkende sind neben der SG Pölling die Musiker Christoph Fritzl, Lorenz Karner, Christian Theuermann und Edgar Unterkirchner sowie der MGV Heiligenblut. Durch den Abend führt Sigrid Kodritsch als Sprecherin. Am Sonntag, dem 22. April 2018 wird die Heilige Messe in der Basilika St. Andrä gemeinsam mit dem MGV Heiligenblut und der Singgemeinschaft Pölling gestaltet.



*Gruppenbild der Singgemeinschaft Pölling.*

## ■ Seniorenbund St. Andrä

### Familiennachmittag

„*Müssmerma wiedergwaddschen*“ (müssen wir uns wieder unterhalten) war zwar nicht ganz das Motto des Familiennachmittags, doch mit diesem sächsischen Spruch leitete Obfrau Luise Wasserbacher ihren Bericht über ihre Reise ins Sachsenland ein. Anhand von Bildern wurden die Senioren über die Kulturdenkmäler Dresdens und Umgebung informiert. Ausdrucksvolle Ansichten von der Frauenkirche, dem Zwinger, der Semperoper, aber auch von der Landschaft an der Elbe (den Elbwiesen) gefielen allen sehr. Auch Chemnitz, eigentlich besser als Industriestadt bekannt, verfügt über viele historische Denkmäler, wie die Jakobikirche, das Karl Marx Monument und den versteinerten Wald. Natürlich wurden auch Meißen mit seiner Porzellanmanufaktur und Zwickau (Robert Schumann Museum) besucht. Heimwärts führte dann die Reise über Südböhmen. Durch den Böhmerwald ging es nach Karls- und Marienbad, Trebon mit seinen schönen Schlössern und Burgen, Budweis, bekannt durch sein Bier und Krumau mit dem Egon-Schiele-Museum. Mit viel Applaus bedankten sich alle bei Luise Wasserbacher für ihren interessanten Reisebericht und sicher bekam der eine oder andere Lust, sich auch einmal auf Reisen zu begeben.



### Neue Obfrau für die St. Andräer Senioren

Das neue Jahr begann für den Seniorenbund St. Andrä mit der Jahreshauptversammlung im Gasthof Deutscher. Nach den Grußworten von Obfrau Luise Wasserbacher gedachte man der im Jahr 2017 verstorbenen Mitglieder Hilde Wiesenhofer, Frieda Ceplak, Fritz Rassi und Robert Sramsitschnig. Nach dem Jahresrückblick erfolgte der Jahresbericht des Kassiers Franz Magnes, dem vom Kassenprüfer Hubert Polster eine mustergültige Kas-senführung bescheinigt und dessen Antrag auf Entlastung einstimmig angenommen wurde. Luise Wasserbacher bedankte sich und gab bekannt, dass sie nach 14-jähriger Obfrau-Tätigkeit das Amt in jüngere Hände legen wolle. Anna Britzmann hatte sich in Vorgesprächen bereits bereit erklärt, das Amt zu übernehmen. Bezirksobfrau Gertrud Schellander bedauerte die Entscheidung von Luise Wasserbacher, brachte ihr aber auch viel Verständnis für ihre Entscheidung entgegen. StR. Heinz Schlätte bedankte sich für die vorbildliche Führung des Vereines. Schließlich wurde Luise Wasserbacher noch zur Ehrenobfrau ernannt und ihr eine Ehrenurkunde überreicht. Unter dem Vorsitz von StR. Schlätte wurde anschließend die Neuwahl durchgeführt. Als Obfrau wurde einstimmig Anna Britzmann gewählt und als Stellvertreterin



Der Vorstand mit den Ehrengästen bei der Jahreshauptversammlung.

Den zahlreichen Geburtstagskindern des Monats November wurde gratuliert, besonders aber Christa Meyer, die ihr 60-stes Wiegenfest feierte.

### Adventfeier

„*Freuen wir uns und geben wir unsere Freude weiter, lachen wir, Lachen ist ansteckend, genießen wir unsere Zeit, tragen wir Schweres und Unnötiges nicht in die Welt hinaus. Es soll Friede sein in uns, so haben auch unsere Mitmenschen Frieden und Freude mit uns.*“

Mit diesen Worten eröffnete Obfrau Luise Wasserbacher die diesjährige Adventfeier, die von Jung und Alt gestaltet wurde. Im Wechsel sang der Schulchor der VS St. Andrä (Leitung VOL Dagmar Maier und Margit Glantschnig-Obrietan), der Senioren-Chor (Leitung Christa Meyer) althergebrachte und neuere Adventlieder, die auf Weihnachten einstimmten. Das Spiel „Hirten auf dem Felde“, sowie heitere und besinnliche Gedichte rundeten das Programm ab. GR Mag. Gerlinde Peter brachte in ihren Grußworten zum Ausdruck, wie nett eine Kommunikation der älteren Semester mit der Jugend ist und sprach Weihnachts- und Neujahrswünsche aus.

Hilde Kores wurde zu ihrem 90-sten Geburtstag gratuliert und mit einem gemeinsamen Lied und einem kulinarischen Festessen schloss der sehr harmonische Nachmittag.

wird Christa Meyer fungieren. Der Wahlvorschlag des restlichen Vorstandes wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

### Die weiteren Vorstandsmitglieder:

Kassier/Stellvertreter: Christiane Binder/Aurelia Wasserbacher  
 Schriftführer/Stellvertreter: Luise Wasserbacher/Inge Ogertschnig  
 Rechnungsprüfer/Stellvertreter: Hubert Polster/Elisabeth Pötsch  
 Presse: Renate Gritsch  
 Berater: Maria Graf und Maria Dornig

Die neue Obfrau dankte für das ihr entgegengebrachte Vertrauen, stellte kurz ihren Lebenslauf dar und hoffte, die gute Arbeit ihrer Vorgängerin für die Gemeinschaft fortführen zu können. Einem besonderen Geburtstagskind, nämlich Christine Megy-morecz, wurde zu ihrem 90-sten Wiegenfest gratuliert. Mit „A Liadle für di“ schloss der offizielle Teil. Mit dem obligaten „Deutscher Wienerschnitzel“ und angeregten Gespräche endete der Nachmittag.

### Fastenzeit

Unter diesem Motto stand das Treffen des Seniorenbundes St. Andrä im Februar. Dazu konnte Obfrau Anna Britzmann Diakon Thomas Fellner begrüßen, der der Gruppe Gedanken zur Fastenzeit näherbrachte. Nicht ganz zur Fastenzeit passend wurden Krapfen kredenzt und der Heringssalat aufgetischt.



Dem Geburtstagskind Prof. Josef Pötsch wurde herzlichst gratuliert.

## ■ FF St. Andrä – Ball „der freiwilligen Helden“

Der diesjährige Ball der FF St. Andrä stand, wie schon im Vorjahr, unter dem Motto „Der Ball der freiwilligen Helden“.

Kommandant Wolfgang Kobold konnte in seiner Eröffnungsrede den wahren Sinn des Mottos erläutern – so erklärte er, dass dieser Ball eigentlich alle Feuerwehren betreffe. Freiwillig, unentgeltlich zu jeder Tages- und Nachtzeit für die Bevölkerung da zu sein ist einfach ein unbeschreibliches Gefühl – der Dank ist ebenfalls einfach – die Anwesenheit und Wertschätzung der Gäste und Bevölkerung. Kommandant Kobold konnte aber auch einige Ehrengäste begrüßen – seitens der Politik begrüßte er Bgm. Peter Stauber, Vzbgm. Daniel Fellner sowie alle Stadt- u. Gemeinderäte. Von Seiten der Wirtschaft begrüßte er WK Präsident Gerhard Oswald, Wech Geschäftsführer Karl Feichtinger, WAC Präsident Dietmar Riegler, GT Haus Chef Anton Geißelbacher sowie zahlreiche Wirtschaftstreibende der Stadtgemeinde St. Andrä mit Gattinnen. Feuerwehrseitig begrüßte er – BFK Wolfgang Weisshaupt, BFK Stv. Magnus Semmler, Ausbildungsleiter Stv. der Landesfeuerwehrschule Bernd Steinlechner sowie eine Anzahl von Abordnungen der Feuerwehren des Bezirkes. Eine Abordnung der Feuerwehr Klöch und Grusla aus der Steiermark konnte er auch begrüßen. Abordnungen der örtlichen Vereine konnte er ebenfalls willkommen heißen.



hinten v. li.: Bürgermeister Stauber, 1. Vzbgm. Ing. Daniel Fellner; vorne v. li.: Bernadette Stauber, Bischofsvikar P. Dr. Gerfried Sitar, OSB und FF-Kommandant Wolfgang Kobold.

Um so einen Ball zu veranstalten sind viele Komponenten notwendig – die Dekoration des Ballsaales sowie der Disco und des Domes stand unter der Federführung von Anton Meyer jun., Für musikalische Unterhaltung sorgte im Saal die Casino Band, in der Disco DJ Blackout und im Dome das Trio Round Midnight. Mit den Schlussworten „Alles Walzer“ eröffnete Kommandant Kobold mit Bernadette Stauber den Ball der FF St. Andrä am Tanzparkett.



Eröffnungstanz.

Getanzt und gefeiert wurde im GH Deutscher bis in die frühen Morgenstunden – herzlichen Dank auch an Karin und Bernhard Wasserbacher. Ein großer Dank gebührt aber allen Freunden und Gönnern der FF St. Andrä sowie den Ballbesuchern des Balles „der freiwilligen Helden“.

## ■ FF Jakling zog Erfolgsbilanz

Es war eines der einsatzintensivsten Jahre der Jaklinger Feuerwehr seit Bestehen der Wehr. Dies unterstrich auch Kommandant OBI Herbert Rami, welcher seit 20 Jahren der FF Jakling als Kommandant vorsteht, bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im „Kulturtreff“. Sehr zufriedenstellend waren auch die Berichte der Ämterführer. Kameradschaftsführer Bernhard Janov dankte allen für ihre tatkräftigen Mitwirkungen und stellte gleich den heurigen Jaklinger Kirchtag am 1. Juli und die „Neon-Night“ am 6. Juli in den Vordergrund der kameradschaftlichen Aktivitäten. Die „Jaklinger“ nehmen auch ihre Fortbildung sehr ernst. Sie nehmen alljährlich an Kursen im Bezirk und an der Landesfeuerwehrschule in Klagenfurt teil. Im Mittelpunkt herzlicher Gratulationen stand Anton Findenig jun., der das Leistungsfeuerwehrazzeichen in Gold erhielt.



Anton Findenig jun. und Kommandant Herbert Rami.

Text und Foto: Josef Emhofer

## ■ Jahreshauptversammlung des Kärntner Abwehrkämpferbundes St. Andrä

Kürzlich fand die gutbesuchte Jahreshauptversammlung des Kärntner Abwehrkämpferbundes St. Andrä statt. Im festlich geschmückten Saal des Gasthofes Deutscher in St. Andrä konnte Obmann Franz Grassler zahlreiche Mitglieder sowie folgende Ehrengäste begrüßen: LO LAbg. a. D. Fritz Schretter, Bezirksobmann-Stellvertreter Hugo Otti, Bürgermeister Peter Stauber, Vizebürgermeister Mag. Gerald Edler und StR. Martin Mayerhofer. Nach dem Totengedenken folgte ein ausführlicher Tätigkeitsbericht des Obmannes sowie der Ämterführer. Bei der anschließend durchgeführten Neuwahl wurde Obmann Franz Grassler sowie der gesamte Vorstand einstimmig in ihrer Funktion bestätigt. Mit großem Interesse verfolgt wurde das Referat von Landesobmann Fritz Schretter. Im Rahmen der Versammlung wurden folgende Mitglieder für Verdienste um den Kärntner Abwehrkämpferbund ausgezeichnet: Das Treueabzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft wurde an Erich Samonig verliehen. Die Bezirksehrennadel in Gold für den KAB erhielten: Gundula Egger, Gerda Lehner, Michael Megymorecz, Franz Orieschnig, Egon Petschar, Sonja Pietschnig-Dohr, Margarethe Samonig, Josef Samonig, Bruno Sucher, Mag. Johann Nepomuk Wornik und Ing. Alfred Zlamy. Kurt Schuhberger wurde mit dem Gedenkstein ausgezeichnet. Obmann Franz Grassler und Ing. Alfred Zlamy erhielten vom Landesverband eine Ehrenurkunde. Nach dem Kärntner Heimatlied und einem gemeinsamen Mittagessen endete die gut organisierte Jahreshauptversammlung der KAB St. Andrä.



Die ausgezeichneten Mitglieder.

## ■ 50-Jahre ÖKB-Ortsverband Maria Rojach

Der ÖKB-Ortsverband Maria Rojach feiert im heurigen Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Aktuell zählt der Ortsverband Maria Rojach 88 Mitglieder, die bei der letzten Jahreshauptversammlung um zwei neue Mitglieder erhöht wurde. Im Rahmen der letzten Jahreshauptversammlung wurden einige Persönlichkeiten geehrt: Katharina Markut, Franz Größing, Friedrich Kaltenegger, Maria Muggi, Josef Kraus, Paul Maier und Viktor Umschaden sind bereits seit 50 Jahren im Verein, Franz Kainbacher, Franz Gönitzer und Karl Koglek seit 40 Jahren. Ehrungen für besondere Verdienste erhielten Theodor Fasching, Robert Jäger, Hubert Joham, Felix Eberl, Gebhard Kuri und Robert Koglek.



Die geehrten Mitglieder des ÖKB-Ortsverband Maria Rojach mit den Ehrengästen. (Foto: KRegionalmedien)

## ■ Kinderprinzenpaar beim traditionellen Kindermaskenball im GH Deutscher prämiert

Alle Jahre werden beim Kindermaskenball im GH Deutscher das Kinderprinzenpaar aus einer „Jury“ der KISTA (Kulturinitiative St. Andrä) prämiert. Kinderprinzessin Loretta Marie Vallant (9 Jahre) und Kinderprinz Carlo Spendl (9 Jahre) wurden im Beisein des St. Andräer Prinzenpaares Manuela und Hannes auserwählt. Bei den gesponserten Limos (Getränke Friesacher), den Faschingskrapfen (KISTA Fasching) und Schokoladen (Bgm. Peter Stauber) wurde der Nachmittag mit den Animatoren Vera, Eva und Daniel zu einem unvergesslichen Erlebnis für die vielen Besucher.



v.l.n.r.: Prinz Hannes Brandstätter; Andreas Hobel, Kinderprinz Carlo Spendl, Kinderprinzessin Loretta Marie Vallant, KISTA Obmann Mag. Gerald Edler und Prinzessin Manuela Sagorz.

**Ihre Anzeigen-HOTLINE:**

0650/310 16 90 • [anzeigen@santicum-medien.at](mailto:anzeigen@santicum-medien.at)

SANTICUM  
M E D I E N

## ■ Landjugend Maria Rojach unter neuer Führung

Bei der Jahreshauptversammlung Anfang Jänner im Gasthaus Markut wurde gemeinsam mit den erschienenen Ehrengästen Bürgermeister Peter Stauber, Stadträtin Maria Knauder, Gemeinderätin Karin Forsthuber sowie Bildungsreferenten Annemarie und Josef Duller auf ein überaus gelungenes Jahr 2017 zurückgeblickt. Highlights waren die schon zum dritten Mal durchgeführten Highlander Games, das Jubiläumsfest zum 50-jährigen Bestehen der Landjugend-Ortsgruppe sowie der gemeinsam mit der Bauernschaft Maria Rojach veranstaltete 6. Rojacher Bauernball. Außerdem wurde der gesamte Vorstand neu gewählt: nach vier Jahren erfolgreicher Leitung von Daniel Gönitzer folgt nun Christoph Wutscher als Obmann nach und wird ab sofort von Patric Luschin und Gerd Draxl als Stellvertreter unterstützt. Ihm zur Seite steht weiterhin Mädelleiterin Lisa Wutscher, gemeinsam mit ihren Stellvertreterinnen Christiana Draxl und Yvonne Rutrecht. Lukas Sturmer und sein Stellvertreter Michael Tömel haben die Funktion des Kassiers inne. Schriftführerin bleibt Tanja Kollenz mit Unterstützung von Kathrin Staubmann. Daniel Gönitzer bleibt dem Vorstand als Brauchtumsreferent erhalten, Victoria Gönitzer fungiert nun als Pressereferentin. Mit frischem Wind und voll motiviert werden nun bereits die nächsten Aktivitäten, wie z.B. die jährlichen Osterbräuche, geplant.



Der Vorstand der Landjugend Maria Rojach mit den Ehrengästen.

## ■ Wiedergründung der Landjugend Eitweg

Die Landjugend Eitweg wurde vor ein paar Jahren aufgelöst. Im letzten Jahr jedoch beschlossen Obmann Stefan Dohr und Leiterin Patricia Pansy sie wieder aufleben zu lassen. Nach ersten Gesprächen im August 2017 ließ die Gründung nicht lange auf sich warten. Am 16. Dezember 2017 erfolgte die Gründungssitzung mit den Wahlen des Vorstands. Der Vorstand besteht aus Obmann Stefan Dohr, der Leiterin Patricia Pansy, der Kassiererin Irina Pachler, der Schriftführerin Katrin Waschnig-Theuermann, dem Kulturreferenten Marco Glantschnig und den Kassaprüfern Helga Leopold und Maria Knauder. Die Ortsgruppe besteht derzeit aus mehr als 50 Mitgliedern, freut sich jedoch immer auf neue Gesichter. Alle, die mindestens 15 Jahre alt ist und Sinn für Gemeinschaft haben können sich jederzeit bei der LJ Eitweg melden.





Stadtgemeinde St. Andrä | St. Andrä 100 | 9433 St. Andrä

# Heizöl- und Pelletsaktion 2018

Die Stadtgemeinde St. Andrä führt dieses Jahr wieder die Heizöl- und Pelletsaktion durch. Bei Interesse ersuchen wir Sie, Ihren Bedarf unter Abgabe des unten angeführten Abschnittes bis spätestens

## Freitag, 20. April 2018

bekannt zu geben.

**Schriftliche Anmeldungen** sind auch mittels Fax (04358/2710-79) oder E-Mail ([gemeinde@st-andrae.at](mailto:gemeinde@st-andrae.at)) möglich.

Auf Grundlage des erhobenen Bedarfes wird die Stadtgemeinde St. Andrä eine Ausschreibung erstellen. Bei einer großen Liefermenge ist sicherlich ein Preisvorteil zu erzielen, welchen wir direkt an Sie weitergeben.

Sobald das Angebot vorliegt, werden alle Interessenten, welche sich fristgerecht angemeldet haben, umgehend über Preis- und Lieferkonditionen vom Bestbieter verständigt. Wir bitten Sie um Verständnis, dass Meldungen die nach Ende der Frist eintreffen nicht mehr berücksichtigt werden können. Mit Ihrer Unterschrift sind Sie damit einverstanden, dass wir Ihre Kontaktdaten an den Bestbieter weitergeben.

Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Heizölbedarf: \_\_\_\_\_ Pelletsbedarf: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Mit freundlichen Grüßen!**  
**Die Stadträtin:**  
**Maria Knauder e.h.**

# Autohaus Saloschnik

Wolfsberg & Kühnsdorf

GmbH



TOYOTA

ALWAYS A  
BETTER WAY



**Toyota C-HR C-hic Allrad**  
Listenpreis € 34.827,-

**Vorführwagenpreis € 30.599,-**  
**Inkl. Winterkomplettrad und Navigation**

**Toyota Auris Touring Sport Hybrid**

Listenpreis € 32.269,-

**Vorführwagenpreis € 27.900,-**

**Inkl. Winterkomplettrad**



**Toyota RAV4 2WD D4D**

Listenpreis € 34.457,-

**Aktionspreis € 29.775,-**

## TOYOTA Avensis

statt € 36.550,-

um nur € 27.900,-

Sie sparen € 8.650,- !!!

oder € 166-\* monatlich



1,6 D4D Diesel mit 112PS  
17 Zoll Leichtmetallfelgen  
LED Scheinwerfer  
Sitz- u. Windschutzscheibenheizung  
Rückfahrkamera  
Tempomat  
Autom. Fernlicht  
Multimediasystem  
Freisprecheinrichtung

\*Auszahlung € 3.000,- Restzahlung € 14.000,- Laufzeit 48 Monate  
In den angeführten Leasingraten sind sämtliche Kosten und Spesen inkludiert, außer der einmalig zu entrichtenden Rechtsgeschäftsgebühr in Höhe von 141,-€ EUR, welche an das Finanzamt für Gebühren und Verkehrssteuern abzuführen ist, und separat von uns vorgeschrieben wird, sowie einer einmaligen Bearbeitungsgebühr in Höhe von 150,00 EUR inkl. 20% Ust.  
Das Angebot basiert auf dem aktuellen Euro-Zinsswap. Der Gesamtkreditbetrag beläuft sich daher auf EUR 27.900,00, dies bei einem fixen Sollzinssatz von 3,09% was einem effektiven Jahreszinssatz von 3,6% entspricht. Zusammen mit der Rechtsgeschäftsgebühr und dem Bearbeitungsentgelt ergibt dies einen Gesamtbetrag von EUR 30.270,95. Unsere Allgemeinen Vertragsbedingungen finden Sie unter [www.easyleasing.at](http://www.easyleasing.at)